

Zur Etymologie der Zikadennamen Mittel- und Nordeuropas [On the etymology of Auchenorrhyncha names of central and northern Europe]

HERBERT NICKEL

Ehregard-Schramm-Weg 2, 37085 Göttingen, Germany; e-mail: herbertnickel@gmx.de

NICKEL H. 2013: Zur Etymologie der Zikadennamen Mittel- und Nordeuropas. [On the etymology of Auchenorrhyncha names of central and northern Europe.] In: KMENT P., MALENOVSKÝ I. & KOLIBÁČ J. (eds.): Studies in Hemiptera in honour of Pavel Lauterer and Jaroslav L. Stehlik. *Acta Musei Moraviae, Scientiae biologicae* (Brno) **98(2): 273–315**. – This paper gives German translations of scientific names of all currently recognized genera, subgenera, species and subspecies of the central and north European fauna of planthoppers and leafhoppers (Hemiptera: Auchenorrhyncha) including some synonyms. Altogether 363 supraspecific and 946 specific and subspecific names are treated. Remarks on the interpretation are given in some non-obvious cases.

Keywords. Hemiptera, Auchenorrhyncha, Fulgoromorpha, Cicadomorpha, etymology

Einleitung

Die vorliegende Arbeit soll einen Beitrag zum sprachlichen Verständnis der wissenschaftlichen Namen der Zikaden darstellen, wie er bereits für zahlreiche Insektengruppen vorliegt, z.B. für die Coleoptera (SCHENKLING 1917), Heteroptera (nur Gattungsnamen, s. REDL & KALLENBORN 1995), Odonata (FLIEDNER 1997) und Rhaphidioptera (ASPÖCK & ASPÖCK 2013).

Behandelt werden alle Arten, Unterarten, Gattungen und Untergattungen sowie wichtige Synonyme aus Mittel- und Nordeuropa, einschließlich Weißrussland, Mittelrussland, Polen, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Norditalien und der Nordhälfte Frankreichs. Die Auswahl erfolgte durch eine Filterung der Datenbank des Autors mit den Zikadenarten Europas, welche im Wesentlichen auf NAST (1987) basiert und seitdem anhand neuer Literatur ergänzt wird (DEN BIEMAN *et al.* 2011, BORODIN 2004, D'URSO 1995, GÜNTHART & MÜHLETHALER 2002, GYÖRFFY *et al.* 2009, HOLZINGER 2009, HOLZINGER & SELJAK 2001, MÜHLETHALER *et al.* 2009, SÖDERMAN *et al.* 2009, NICKEL 2010 sowie zahlreiche Einzelarbeiten verschiedener Autoren).

Die Gattungsnamen der Zikaden sind in der Regel – wie allgemein in der zoologischen Nomenklatur üblich – aus dem Griechischen abgeleitet (wenn auch häufig durch die Endung latinisiert). Allerdings gibt es hiervon auch Ausnahmen: Henri Ribaut hat sich aus dem Baskischen bedient, William Distant aus dem Sanskrit, Shonen Matsumura und Tamotsu Ishihara aus dem Japanischen. Seit dem 20. Jahrhundert schaffen besonders amerikanische Autoren (Bryan Beirne, Merv Nielson, Paul Oman u.a.) Kunstnamen, die akronymisch aus verschiedenen Wörtern, z.T. auch Namen zusammengesetzt sind, welche ohne Angabe der *derivatio nominis* oder ohne persönlichen Kontakt mit dem Autor so gut wie gar nicht mehr deutbar sind. Als Sonderfall soll hier noch eine Reihe von zunächst gar nicht erklärbaren Namen, v.a. aus

dem Zeitraum vor 1860, erwähnt werden. Diese gehen auf eine scheinbar wahllose Benennung nach Städten und anderen Orten bzw. deren Bewohnern aus der griechischen Antike zurück, z.B. *Issus* Fabricius, 1803 und *Iassus* Fabricius, 1803 (KERZHNER 2007), außerdem auch *Oliarus* Stål, *Ledra* Fabricius, 1803 und *Myndus* Stål, 1862.

Die Artnamen stammen mit nur wenigen Ausnahmen (z.B. von Alexej Zachvatkin) aus dem Lateinischen. Neben charakteristischen morphologischen Merkmalen oder Färbungselementen werden häufig auch geografische Namen (z.B. der *locus typicus* oder auch Regionen) benannt und Fachkollegen, Familienmitglieder und Freunde geehrt. Wie bei vielen anderen phytophagen Insekten wurden auch die Wirtspflanzen oder auch die Lebensräume des Öfteren zur Benennung herangezogen. Willkürlich zusammengesetzte Namen sind hier bei den Artnamen (zumindest in Europa) selten, kommen aber zunehmend in Mode (z.B. Christoph Bückle, Adalgisa Guglielmino, Reinhard Remane).

Je nach linguistischer bzw. philologischer Affinität des jeweiligen Beschreibers wurden die Namen mit sprachlich unterschiedlicher Korrektheit gebildet. Besonders bei der Formung von Flexionsendungen, Suffixen und Präfixen unterlaufen den Autoren gelegentlich Fehler, welche dann die richtige Deutung des gesamten Namens erschweren können.

Die Quellenlage ist heute sicherlich recht komfortabel, was v.a. an der digitalen Verfügbarkeit vieler Wörterbücher liegt. Unter den benutzten Wörterbüchern sind insbesondere WERNER (1968), GEMOLL (1997), STOWASSER *et al.* (1979) und BROWN (1954) zu nennen, außerdem HENTSCHEL & WAGNER (1996), GENAUST (1996), Wikipedia und andere Online-Quellen (ANONYMUS 2013b, c, d). Schließlich wurde der Pollux Archimedes Project Dictionary Access benutzt (ANONYMUS 2013a), ein Online-Wörterbuch, das Zugriff auf LIDELL, SCOTT & JONES (A Greek–English Lexicon), LEWIS & SHORT (Latin Dictionary) und weitere Quellen gewährt. Trotz intensiver Recherche einschließlich der Sichtung zahlreicher Originalbeschreibungen und umfangreicher Korrespondenz mit Kollegen konnten nicht alle Namen ausreichend geklärt werden, und auch Irrtümer und Fehlübersetzungen bzw. – deutungen sind nicht ausgeschlossen. Der Verfasser ist für alle diesbezüglichen Hinweise dankbar.

Die Erstbeschreiber werden hier sowohl für die Arten als auch für die Gattungen abgekürzt mitaufgeführt. Bei Artnamen, welche in mehreren Gattungen auftreten, wird nur ein einziger (i.d.R. der ältere) Beschreiber aufgeführt, von dem auch das grammatikalische Genus übernommen wurde.

Verwendete Abkürzungen:

bask.	= baskisch	lat.	= lateinisch
engl.	= englisch	nlat.	= neulateinisch
franz.	= französisch	pers.	= persisch
griech.	= griechisch	russ.	= russisch
hebr.	= hebräisch	sanskrit.	= sanskrit
japan.	= japanisch	span.	= spanisch
kasach.	= kasachisch	tatar.	= tatarisch

Liste der Gattungen und Untergattungen

<i>Acanalonia</i> Spin.	mit unregelmäßigem roten Hof (griech.)
<i>Acanthocixius</i> W. Wg.	der mit Stachel versehene <i>Cixius</i> (griech.) – siehe dort
<i>Acanthodelphax</i> Le Q.	wörtlich: das Dornenfinkel (griech.)
<i>Acericerus</i> Dlab.	frei: der mit Hörnern versehene auf dem Ahorn (lat./griech.)
<i>Achilida</i> Stål	vermutlich: die Lippenlose (griech.)
<i>Achorotile</i> Fieb.	von achoros (griech.: ohne Tanz, traurig); frei: die Freudlose
<i>Aconurella</i> Rib.	die mit spitzem Schwänzchen (lat.)
<i>Acucephalus</i> Germ.	der Spitzkopf (griech.)
<i>Adarrus</i> Rib.	frei: der mit Hörnern versehene (bask.: adar = Horn, Bogen), nach der Form der Penisanhänge
<i>Agallia</i> Curt.	die Jubelnde (griech.)
<i>Agalmatium</i> Em.	Puppe, Statuette (griech.)
<i>Aglena</i> Am. et Serv.	die ohne Augen (griech.)
<i>Aguriahana</i> Dist.	nach der indischen Volksgruppe der Aguriah, die als Eisenschmelzer bekannt waren; die Typusart <i>A. metallica</i> Dist. ist aus der selben Region beschrieben und hat einen metallischen Fleck im Vorderflügel
<i>Alebra</i> Fieb.	vermutlich: die Wohlgenährte (griech.)
<i>Allygus</i> Fieb.	an Weidenrute (von griech.: lygos)
<i>Alnetoidia</i> Dlab.	kombiniert aus <i>Alnus</i> (lat.: Erle) und <i>Idia</i> (siehe dort)
<i>Anaceratagallia</i> Zachv.	die von der (nordamerikanischen) <i>Aceratagallia</i> Kirk. verschiedene (griech.)
<i>Anakelisia</i> W. Wg.	im Sinne von Wagner: die über <i>Kelisia</i> (siehe dort) hinaus entwickelte (griech.)
<i>Anomia</i> Fieb.	die aus der Reihe fallende; wörtlich: die Unregelmäßige (griech.)
<i>Anoplotettix</i> Rib.	die waffenlose Zirpe (griech.)
<i>Anoscopus</i> Kbm.	der Emporschauende (griech.)
<i>Anoterostemma</i> P. Löw	von anoteros (griech.: höher, am höchsten), stemma (griech.: Kopfbinde, Kranz), bezogen auf die nach hinten gerückten Ozellen
<i>Apartus</i> Hlz.	akronymisch nach einem österreichischen Forschungs- förderprogramm benannt (Austrian Program for Advanced Research and Technology)
<i>Aphrodes</i> Curt.	die Schaumartige (griech.), vermutlich bezogen auf eine (scheinbare) Ähnlichkeit mit Schaumzikaden
<i>Aphrophora</i> Germ.	Schaum tragend (griech.)
<i>Araeopus</i> Spin.	der schlanke Fuß (griech./lat.)
<i>Araldus</i> Rib.	von aralde (bask.: Gruppe, Menge, auch Paar), Bezug unklar
<i>Arboridia</i> Zachv.	frei: die eigenartige Baumbewohnerin (lat./griech.)
<i>Ariellus</i> Rib.	vermutlich: der kleine Widder (lat.)
<i>Arocephalus</i> Rib.	der Pflugköpfige (griech.)

<i>Arrailus</i> Rib.	von arrailu (bask.: Spalt, Ritze), bezogen auf die Aedeagusform
<i>Arthaldeus</i> Rib.	frei: der zur Schafherde gehörende (bask.: artalde = Schafherde)
<i>Artianus</i> Rib.	vermutlich: der dazwischen stehende (bask.: arte = Zwischenraum)
<i>Asiraca</i> Latr.	die Heuschrecke (griech.)
<i>Asymmetrasca</i> Dlab.	kombiniert aus <i>asymmetria</i> (griech.: Asymmetrie) und <i>Empoasca</i> (siehe dort)
<i>Athysanus</i> Burm.	der Ungefrante (griech.)
<i>Atropis</i> Kbm.	ohne Kiel (griech.)
<i>Aurkius</i> Rib.	von aurki (bask.: davor, gegenüber), vermutlich bezogen auf die Position des Gonoporus
<i>Austroasca</i> Lower	von austro (lat.: die südliche) und <i>Empoasca</i> (siehe dort)
<i>Balcanocerus</i> M.-C.	nach der Typusart <i>Idiocerus balcanicus</i> Horv.; frei: der mit Hörnern versehene vom Balkan (lat./griech.)
<i>Balclutha</i> Kirk.	nach einem gleichnamigen Dorf in Schottland benannt
<i>Bathysmatophorus</i> J. Shlb.	von bathysma (griech.: Tiefe) und phorós (griech.: tragend), eventuell bezogen auf den herabgedrückten Vorderkörper der Froschförmige (griech.)
<i>Batracomorphus</i> Lew.	von belaun (bask.: Ellenbogen, Knie), bezogen auf den Knick im Aedeagusschaft
<i>Belaunus</i> Rib.	nach dem Fundort des Holotypus in Bauen des Steppenmurmeltiers (<i>Marmota bobak</i>)
<i>Bobacella</i> Kusn.	die Nordzirpe (lat./griech.)
<i>Boreotettix</i> Ldb.	der Kurzkopf (griech.)
<i>Brachyceps</i> Kirk.	benannt nach dem Sohn des Beschreibers, Bugra Kocak
<i>Bugraia</i> Koçak	die Ledrige (griech.)
<i>Bursinia</i> A. Costa	wörtlich: der Tiefenschauer (griech.), bezogen auf die nach unten gerichteten Ozellen
<i>Bythoscopus</i> Germ.	die (Schilf-)Rohrzikade (griech.)
<i>Calamotettix</i> Em.	die mit schönen Beinen (griech.)
<i>Caliscelis</i> Lap.	kallos = Schönheit, gypos = krumm, gebogen (griech.), eventuell auch von gypona (griech.: Springerin)
<i>Calligypona</i> J. Shlb.	der Bestachelte, von kentron (griech.: Stachel)
<i>Centrotus</i> F.	der gehörnte (griech.) <i>Cixius</i> (siehe dort)
<i>Ceratocixius</i> W. Wg.	von kerkops: der Spitzbube (griech.)
<i>Cercopis</i> F.	der Haken (hebr.)
<i>Ceresa</i> Am. et Serv.	der Stecher (von hebr. chanith = die Pike), bezogen auf die Kopfspitze
<i>Chanithus</i> Kol.	von chelidon (griech.: Schwalbe), bezogen auf das schwalbenschwanzartig gegabelte Konnektiv
<i>Chelidinus</i> Em.	die Überkreuzung (griech./nlat.), nach den sich überlappenden Elytren
<i>Chiasmus</i> M. et R.	

<i>Chloothea</i> Em.	die Grasnötin (griech.)
<i>Chloriona</i> Fieb.	frei: die Begrünte (griech.)
<i>Chlorionidea</i> P. Löw	ähnlich <i>Chloriona</i> (griech.)
<i>Chlorita</i> Fieb.	die mit Grün versehene (griech.)
<i>Chloroneura</i> Walsh	frei: die mit grünen Flügeladern (griech.)
<i>Chunrocerus</i> Zachv.	abgeleitet von der nahestehenden Gattung <i>Chunra</i> Dist. (vermutlich sanskr., eventuell: Pfauenauge, bezogen auf die runden Flecken im Costalbereich) und <i>kéras</i> (griech.: Horn)
<i>Cicada</i> L.	die Zikade, Baumgrille (lat.)
<i>Cicadatra</i> Kol.	von <i>Cicada</i> (siehe dort) und <i>atra</i> (lat.: schwarz)
<i>Cicadella</i> Latr.	die kleine (Sing-) Zikade (lat.)
<i>Cicadetta</i> Kol.	die kleine <i>Cicada</i> (siehe dort)
<i>Cicadivetta</i> Boul.	von <i>Cicadetta</i> , mit neuer, willkürlicher Endung
<i>Cicadula</i> Zett.	die kleine Zikade (lat.)
<i>Circulifer</i> Zachv.	der Ringträger (lat.), bezogen auf die Penisform
<i>Cixidia</i> Fieb.	der eigenartige <i>Cixius</i> (siehe dort)
<i>Cixius</i> Latr.	eventuell von <i>ciccus</i> = kleine Heuschrecke (lat.)
<i>Colladonus</i> Ball	vermutlich von <i>collum</i> (lat.: Hals) und <i>donum</i> (lat.: Geschenk)
<i>Colobotettix</i> Rib.	die verstümmelte Zirpe (griech.), bezogen auf die Penisform
<i>Conomelus</i> Fieb.	von <i>konos</i> (griech.: Kegel) und <i>melos</i> (griech.: Glied), bezogen auf das zweite Antennenglied
<i>Conosanus</i> Osb. et Ball	vermutlich: Kegelafter (griech./lat.), nach der Form des Genitalsegmentes
<i>Coryphaeus</i> Put.	aus Umbenennung des präokkupierten Namens <i>Coryphaeus</i> Fieb. entstanden (griech.: <i>kóryphaios</i> = Anführer)
<i>Cosmotettix</i> Rib.	die geschmückte Zirpe (griech.)
<i>Coulinus</i> Beirne	eventuell Bezug zum Lebensraum: <i>coulée</i> (franz./engl. = Tal, Rinne)
<i>Criomorphus</i> Curt.	der Widderförmige (griech.)
<i>Cyperana</i> De L.	nach der Wirtspflanze <i>Cyperus</i>
<i>Cyphopterum</i> Mel.	von griech. <i>kyphos</i> (Buckel) und <i>pteron</i> (Flügel)
<i>Delphacinus</i> Fieb.	der dem <i>Delphax</i> ähnliche (siehe dort)
<i>Delphacodes</i> Fieb.	der dem <i>Delphax</i> ähnliche (siehe dort)
<i>Delphax</i> F.	das Ferkel (griech.), bezogen auf die entfernt Schweineohren ähnelnden abgeplatteten Antennengrundglieder
<i>Deltocephalus</i> Burm.	der dreieckige Kopf (griech.)
<i>Dicranotropis</i> Fieb.	die mit zwei Kielen auf dem Schädel versehene (griech.)
<i>Dictyophara</i> Germ.	frei: die ein Netzgewand trägt (griech.)
<i>Dikraneura</i> Hd.	die mit gegabelten Adern (griech.)
<i>Dimissalna</i> Boul.	von der Typusart <i>dimissa</i> (siehe dort), mit willkürlicher Endung
<i>Diplocolenus</i> Rib.	der mit doppelter Scheide versehene (griech.), bezogen auf die Penisform

<i>Ditropis</i> Kbm.	der doppelte Kiel (griech.)
<i>Ditropsis</i> W. Wg.	im Sinne des Autors vermutlich “der doppelte Kiel” (griech.), der korrekterweise allerdings <i>Ditropis</i> (siehe dort) heißen müsste, dieser Name war aber bereits vergeben
<i>Doliotettix</i> Rib.	die listige Zirpe (griech.), Bezug unklar
<i>Doratulina</i> Mel.	einer kleinen <i>Doraturation</i> ähnlich (siehe dort)
<i>Doraturation</i> J. Shlb.	der Spießschweif (griech.), bezogen auf die Form des Ovipositors
<i>Dorycephalus</i> Kouch.	der Lanzenköpfige (griech.)
<i>Dorydium</i> Burm.	von dory (griech.: Lanze)
<i>Dryocyba</i> Vilb.	zusammengezogen aus drys: (griech.: Baum) und <i>Typhlocyba</i> (siehe dort)
<i>Dryodurgades</i> Zachv.	von drys: (griech.: Baum) und durga (sanskrit.), eine vielarmige Göttin im Hinduismus; vermutlich bezogen auf die Aedeagusanhänge
<i>Dudanus</i> Dlab.	nach dem tschechischen Hemipterologen Ladislav Duda (1854–1895) benannt
<i>Ebarrius</i> Rib.	eventuell von barri (bask.: neu)
<i>Ederranus</i> Rib.	von eder (bask.: hübsch)
<i>Edwardsiana</i> Zachv.	nach dem britischen Hemipterologen James Edwards (1856–1928) benannt
<i>Elymana</i> De L.	nach der in dieser Gattung beliebten Wirtspflanze <i>Elymus</i>
<i>Emelyanoviana</i> An.	nach dem russischen Zikadologen und Entomologen Alexandr Fedorovich Emelyanov (* 1936) benannt
<i>Empoasca</i> Walsh	von der amerikanischen Gattung <i>Empoa</i> Fitch abgeleitet, Bedeutung unklar, eventuell von empis (griech.: Stechmücke, Gnitze)
<i>Enantiocephalus</i> Hpt.	wörtlich: der gegenüberliegende Kopf (griech.), vermutlich bezogen auf den wie das Körperhinterende zugespitzten Kopf
<i>Endria</i> Oman	vermutlich nach einem weiblichen Vornamen, Bezug jedoch unklar
<i>Eohardya</i> Zachv.	vermutlich: die ursprüngliche Form (im evolutiven Sinn) von <i>Hardya</i> (siehe dort)
<i>Epiptera</i> Metc.	von epi (griech.: auf) und pteron (griech.: Flügel), vermutlich bezogen auf die übereinander liegenden Flügel
<i>Erasmoneura</i> Young	frei: die mit lieblichen Flügeladern (griech.)
<i>Erdianus</i> Rib.	vermutlich: der Mittlere (bask.)
<i>Erotettix</i> Hpt.	die Liebeszirpe (griech.)
<i>Errastunus</i> Rib.	von bask.: erraste = leicht, bequem; Bezug jedoch unklar
<i>Errhomenus</i> Fieb.	der Starke (griech.)
<i>Erythria</i> Fieb.	von erythros (griech.: rot)
<i>Erzaleus</i> Rib.	frei: der Uferbewohner (von bask. ertz = Ufer, Saum)

<i>Euconomelus</i> Hpt.	der schöne <i>Conomelus</i> (siehe dort)
<i>Euides</i> Fieb.	die Schöne (griech.)
<i>Eupelix</i> Germ.	der besondere Helm (griech.)
<i>Eupterycyba</i> Dlab.	die <i>Eupteryx</i> -köpfige (siehe dort)
<i>Eupteryx</i> Curt.	der besondere Flügel trägt
<i>Eurhadina</i> Hpt.	die besonders verschmälerte, schlanke (griech.)
<i>Eurybregma</i> Scott	breiter Vorderkopf (griech.)
<i>Euryrsa</i> Fieb.	von eurys (griech.: breit)
<i>Eurysanoides</i> Hlz., Kam. et Nick.	die der <i>Euryrsa</i> ähnliche (siehe dort)
<i>Eurysella</i> Em.	eine kleine <i>Euryrsa</i> (siehe dort)
<i>Eurysula</i> Vilb.	eine kleine <i>Euryrsa</i> (siehe dort)
<i>Euscelidius</i> Rib.	der <i>Euscelis</i> ähnliche
<i>Euscelis</i> Br.	der mit typischen Beinen (lat.)
<i>Evacanthus</i> Le P. et S.	der mit einem besonderen Dorn versehene (griech.)
<i>Exitianus</i> Ball	vermutlich von exitus (lat.: Tod, Ausgang), Bezug auf den langen Ovipositor, Bedeutung jedoch unklar
<i>Fagocyba</i> Dlab.	zusammengezogen aus <i>Fagus</i> (lat.: Buche) und <i>Typhlocyba</i> (siehe dort)
<i>Falcidius</i> Stål	von falx (lat.: Sichel)
<i>Falcotoya</i> Fenn.	kombiniert aus falx (lat.: Sichel) und <i>Toya</i> (siehe dort)
<i>Ficocyba</i> Vid.	kombiniert aus <i>Ficus</i> (lat.: Feige) und -cyba (siehe <i>Typhlocyba</i>)
<i>Fieberiella</i> Sign.	nach dem böhmischen Hemipterologen Franz Xaver Fieber (1807–1872) benannt
<i>Flammigeroidea</i> Dlab.	ähnlich einer Flammenträgerin (lat.)
<i>Flastena</i> Nast	laut Nast eine willkürliche Buchstabenkombination
<i>Flata</i> F.	die Bläserin, Lautererzeugerin (lat.)
<i>Florodelphax</i> Vilb.	nach dem livländischen Hemipterologen Gustav August Adam von Flor (1829–1883) benannt, delphax (griech.) = Ferkel
<i>Forcipata</i> De L. et Caldw.	die mit einer Zange versehene (lat.)
<i>Fruticidia</i> Zachv.	kombiniert aus frutex (Genitiv: fruticis) = Strauch, und <i>Idia</i> (siehe unten); frei: die eigenartige Strauchbewohnerin (lat./griech.) – der manchmal verwendete Name <i>Frutioidia</i> basiert auf einem <i>lapsus calami</i>
<i>Fulgora</i> L.	römische Göttin des Blitzes, bezogen auf das der Typusart <i>F. laternaria</i> L. nachgesagte nächtliche Leuchten des Vorderkopfes
<i>Gargara</i> Am. et Serv.	von gargar (hebr.: Korn), bezogen auf die Körperform
<i>Glossocratus</i> Fieb.	wörtlich: der Zungenstarke (griech.)
<i>Goldeus</i> Rib.	von golde (bask.: Pflug), bezogen auf die Aedeagusform
<i>Goniagnathus</i> Fieb.	der mit gewinkelter Wange (griech.)

<i>Graphocephala</i> Van Duz.	mit gezeichnetem Kopf (griech.)
<i>Graphocraerus</i> Thoms.	vermutlich: der durch seine Zeichnung unterschiedene (griech.)
<i>Gravesteiniella</i> W. Wg.	nach dem niederländischen Hemipterologen Willem Hendrik Gravestein (1906–1989) benannt
<i>Grypotes</i> Fieb.	Krummnasigkeit (griech.), bezogen auf den in Seitenansicht gebogenen Frontoclypeus
<i>Gyponana</i> Ball	die Springerin (griech.)
<i>Haematoloma</i> Hpt.	die Blutrandige (griech.)
<i>Handianus</i> Rib.	von handi (bask.: groß)
<i>Hardya</i> Edw.	nach dem britischen Entomologen James Hardy (1815–1898) benannt
<i>Hauptidia</i> Dwor.	nach dem Hallenser Homopterologen Hermann Haupt (1873–1959) benannt
<i>Hecalus</i> Stål	der entspannt ruhende (griech.)
<i>Henschia</i> Leth.	nach dem slowakischen Arzt und Entomologen Andrija Hensch (1857–1930) benannt
<i>Hephathus</i> Rib.	der Dunkle (hebr.), nach einem Mononym von Amyot (1848)
<i>Hesium</i> Rib.	das Abgezäunte (bask.: hesi = Einfriedung)
<i>Hishimonoides</i> Ishih.	der dem <i>Hishimonus</i> ähnliche (nlat.; siehe dort)
<i>Hishimonus</i> Ishih.	von hishi (japan.: Raute) und mon (japan.: Zeichnung)
<i>Horvathianella</i> An.	nach dem ungarischen Hemipterologen Géza Horváth (1847–1937) benannt
<i>Hyalesthes</i> Sign.	das gläserne Kleid (griech.), nach den hyalinen Flügeln
<i>Hyledelphax</i> Vilb.	das Waldferkel (griech.)
<i>Hypericiella</i> Dwor.	von <i>Hypericum</i> (Johanniskraut) abgeleitet
<i>Hysteropterum</i> Am. et Serv.	das seiner Flügel beraubte (griech.)
<i>Iassus</i> F.	griech. Hafenstadt in Karien, heute Südwest-Türkei
<i>Idia</i> Fieb.	die Eigenartige (griech.)
<i>Idiocerus</i> Lew.	der mit besonderen Hörnern (= Antennen) versehene (griech.)
<i>Idiodonus</i> Ball	eventuell der eigenartig beschenkte (griech./lat.)
<i>Igutettix</i> Mats.	vermutlich nach dem Sammler des Holotypus, S. Iguchi, benannt
<i>Indiagallia</i> Hlz.	nach Indi (Kosename von Ingrid) benannt
<i>Irinula</i> Rib.	zur Schwertlilie zugehörig (lat.), mit Diminutiv; möglicherweise auch Bezug zum weiblichen Vornamen Iris
<i>Issus</i> F.	Kilikische Hafenstadt nahe Iskenderum, berühmt durch die Schlacht Alexanders des Großen gegen den Perserkönig Darius
<i>Japananus</i> Ball	der Japaner (nlat.)
<i>Jassargus</i> Zachv.	Kombination aus <i>Jassus</i> und <i>argus</i> (siehe dort)

<i>Jassidaeus</i> Fieb.	der dem <i>Jassus</i> ähnliche (siehe dort)
<i>Javesella</i> Fenn.	die kleine Javesa (hebr.: dürr), ein von Amyot verwendetes, nomenklaturisch ungültiges Mononym
<i>Jikradia</i> Nielson	akronymisch kombiniert aus Jim Kramer und der Endung der revidierten Gattung <i>Coelidia</i>
<i>Kelisia</i> Fieb.	die mit einer Schere ausgestattete (griech.: chelé), bezogen auf die Pygophoranhänge
<i>Kervillea</i> Bgv.	benannt nach dem französischen Entomologen und Naturforscher Henri Gadeau de Kerville (1858–1940)
<i>Kosswigianella</i> W. Wg.	nach dem Hamburger Zoologen Curt Kosswig (1903–1982) benannt
<i>Kyboasca</i> Zachv.	von <i>Kybos</i> (siehe dort) und <i>Empoasca</i> (siehe dort)
<i>Kybos</i> Fieb.	der Würfel (griech.), vermutlich bezogen auf den eckigen Vorderkörper
<i>Laburrus</i> Rib.	von labor (bask.: kurz)
<i>Lamprotettix</i> Rib.	die Glanzzirpe (griech.)
<i>Laodelphax</i> Fenn.	eventuell kombiniert aus Volk (griech.) und delphax (siehe dort), vermutlich bezogen auf die Häufigkeit
<i>Latematium</i> Dlab.	Kombination aus <i>latus</i> (lat.: breit) und <i>Agalmatium</i> (siehe dort)
<i>Latissus</i> Dlab.	der breite (lat.) <i>Issus</i> (siehe dort)
<i>Lausulus</i> Rib.	von lauso (bask.: neblig, trübe), bezogen auf das hyaline Flügelfenster
<i>Lebradea</i> Rem.	nach dem <i>locus typicus</i> Lebrade in Ostholstein benannt
<i>Ledra</i> F.	vorgriech. Name der zyprischen Stadt Lefkosia
<i>Leimonodite</i> Kirk.	die auf der Wiese geborene (griech.)
<i>Leopallia</i> Gnezd.	nach dem Beschreiber der Typusart, dem tschechischen Arzt und Zikadologen Leopold Melichar (1856–1924) benannt
<i>Lepyronia</i> Am. et Serv.	frei: die Eierschalenartige (griech.), bezogen auf die Körperform
<i>Liburnia</i> Stål	nach Liburnien, einem Küstenlandstrich im heutigen Kroatien benannt
<i>Liguropia</i> Hpt.	von Ligurien (Küstenlandschaft in Nordwest-Italien) und -opia (siehe unter <i>Paropia</i>)
<i>Limotettix</i> J. Shlb.	die Sumpfzirpe (lat./griech.)
<i>Lindbergina</i> Dlab.	nach dem finnischen Hemipterologen Håkan Lindberg (1898–1966) benannt
<i>Linnavuoriana</i> Dlab.	nach dem finnischen Hemipterologen Rauno Linnavuori (*1927) benannt
<i>Litemixia</i> Asche	nach dem <i>locus typicus</i> Lit-e-Mixe in Südwest-Frankreich benannt
<i>Lonatura</i> Ball	unklar, vermutlich eine willkürliche Neukombination
<i>Lyristes</i> Horv.	der Leierspieler (griech.)

<i>Macropsidius</i> Rib.	der <i>Macropsis</i> ähnliche (siehe dort)
<i>Macropsis</i> Lew.	das große Gesicht (griech.)
<i>Macrosteles</i> Fieb.	mit langem Stiel (griech.), bezogen auf den langen verschmolzenen Abschnitt von Radius und Media im Vorderflügel
<i>Macustus</i> Rib.	vermutlich von mako (bask.: Haken), bezogen auf die Penisform
<i>Maiestas</i> Dist.	Majestät (lat.), bezogen auf die kronenartige Zeichnung des Kopfvorderrandes
<i>Malenia</i> Hpt.	Anagramm von <i>Lamenia</i> Stål
<i>Megadelphax</i> W. Wg.	das große Ferkel (griech.)
<i>Megamelodes</i> Le Q.	der dem <i>Megamelus</i> ähnliche (siehe dort)
<i>Megamelus</i> Fieb.	von mega (griech.: groß) und melos (griech.: Glied), bezogen auf das vergrößerte Antennengrundglied
<i>Megophthalmus</i> Curt.	das große Gesicht, eventuell auch: das große Auge (griech.)
<i>Melampsalta</i> Kol.	die schwarze Sängerin (griech.)
<i>Membracis</i> F.	von membrana (griech.: Pergament), bezogen auf die Flügel
<i>Mendrausus</i> Rib.	von mendratu (bask.: verschleifen, abnutzen), bezogen auf das stärker eingeschnittene 7. Abdominalsternit der Weibchen
<i>Metadelphax</i> W. Wg.	inmitten von <i>Delphax</i> (siehe dort)
<i>Metalimnus</i> Rib.	inmitten des Sumpfes (griech.)
<i>Metcalfa</i> Caldw.	nach dem amerikanischen Hemipterologen Zeno Payne Metcalf (1885–1956) benannt
<i>Metidiocerus</i> Oss.	vermutlich: dem <i>Idiocerus</i> nahe (griech.), siehe dort
<i>Metropis</i> Fieb.	eventuell von metron (griech.: Maß, Maßstab) und tropis (griech.: Schiffskiel), Bezug jedoch unklar
<i>Micantulina</i> An.	vom älteren Artnamen <i>micantula</i> gebildet (siehe dort)
<i>Mimallygus</i> Rib.	der Nachahmer von <i>Allygus</i> , siehe dort (griech./lat.)
<i>Mirabella</i> Em.	nach der eiteln Prinzessin aus Andersens Märchen “Die Prinzessin auf der Erbse”
<i>Mocuellus</i> Rib.	vermutlich von moko (bask.: Schnabel), bezogen auf die Penisform
<i>Mocydia</i> Edw.	eventuell: die durch Ehebruch erzeugte (griech.), Bezug jedoch unklar
<i>Mocydiopsis</i> Rib.	die wie <i>Mocydia</i> aussehende (griech.)
<i>Mongolojassus</i> Zachv.	der mongolische <i>Jassus</i> (siehe dort)
<i>Muellerianella</i> W. Wg.	nach dem ostdeutschen Zoologen und Entomologen Hans Joachim Müller (1911–2007) benannt
<i>Muirodelphax</i> W. Wg.	nach dem hawaiianischen Entomologen Frederick Arthur Godfrey Muir (1872–1931) benannt, delphax siehe oben
<i>Mycterodus</i> Spin.	von mycter (griech.: Nüster)
<i>Myndus</i> Stål	griech. Hafenstadt in Karien, heute Südwest-Türkei

<i>Nanocixius</i> W. Wg.	der zwergenhafte (lat.) <i>Cixius</i> (siehe dort)
<i>Nanosius</i> Dlab.	von nanus (lat./griech.: Zwerg)
<i>Neoliturus</i> Dist.	wörtlich: der neue, andersartige Schwanz
<i>Neocixius</i> W. Wg.	der neue <i>Cixius</i> – siehe dort
<i>Neophilaenus</i> Hpt.	der neue <i>Philaenus</i> (siehe dort)
<i>Nesoclutha</i> Evans	von nesos (griech.: Insel) und <i>Balclutha</i> (siehe dort), da aus Australien beschrieben
<i>Nothodelphax</i> Fenn.	das unechte Ferkel (griech.)
<i>Notus</i> Fieb.	vermutlich von noton (griech.: der Rücken), bezogen auf die Wölbung des Pronotums
<i>Oliarus</i> Stål	griechische Insel, den Kykladen zugehörig
<i>Ommatidiotus</i> Spin.	der mit eigenartigen Augen (griech.)
<i>Ommatissus</i> Fieb.	wörtlich: der Augen- <i>Issus</i> (griech.)
<i>Oncodelphax</i> W. Wg.	mit Haken versehenes Ferkel (griech.), bezogen auf die Form der Styli
<i>Oncopsis</i> Burm.	das geschwollene Gesicht (griech.)
<i>Ophiola</i> Edw.	vermutlich von ophis (griech.: Schlange), vermutlich bezogen auf die mitunter schlängelartige Marmorierung des Pronotums
<i>Opsius</i> Fieb.	der mit großen Augen oder großem Gesicht versehene (griech.)
<i>Orientus</i> De L.	der Orientale (lat.)
<i>Orinocixius</i> W. Wg.	der Gebirgs- <i>Cixius</i> (griech.) – siehe dort
<i>Ossiannilssonola</i> Christian	nach dem schwedischen Hemipterologen Frej Ossiannilsson (1908–1995) benannt
<i>Pagiphora</i> Horv.	die eine Schlinge trägt (griech.), bezogen auf die erweiterte Radialzelle bzw. die umlaufende Ader
<i>Paluda</i> De L.	frei: die Sumpfbewohnerin (von lat.: palus = Sumpf)
<i>Pantallus</i> Em.	der gänzlich andere (griech.)
<i>Paracixius</i> W. Wg.	neben <i>Cixius</i> (siehe dort)
<i>Paradelphacodes</i> W. Wg.	der neben <i>Delphacodes</i> (siehe dort)
<i>Paradorydium</i> Kirk.	mit <i>Dorydium</i> verwandt (siehe dort)
<i>Paraliburnia</i> J.-H.	ähnlich <i>Liburnia</i> (siehe dort)
<i>Paralimnus</i> Mats.	neben dem Sumpf (griech.)
<i>Paramesus</i> Fieb.	wörtl.: neben der Mitte (griech.), vermutlich bezogen auf ein Kopfmerkmal
<i>Parapotes</i> Em.	der am Strom lebende (nach Emeljanov, pers. Mitt.)
<i>Paropia</i> Germ.	vermutlich von pareia (griech.: Wange) und ophis (griech.: Auge, Gesicht)
<i>Pastiroma</i> Dlab.	kombiniert aus pa- (tschech.: pseudo-) und <i>Stiroma</i> (siehe dort)
<i>Pediopsis</i> Burm.	das große, flache Gesicht (griech.)
<i>Peltonotellus</i> Put.	der kleine <i>Peltonotus</i> (siehe dort)
<i>Peltonotus</i> M. et R.	von pelte (griech.: Schild) und notos (griech.: Rücken)

<i>Penestrangania</i> Beam. et Laws.	fast <i>Strangalia</i> (griech.: strangaliaô = einschnüren), bezogen auf die Skulpturierung des Pronotums
<i>Pentastira</i> Kbm.	die Fünfkügelige (griech.)
<i>Pentastiridius</i> Kbm.	ähnlich der <i>Pentastira</i> (siehe oben)
<i>Penthimia</i> Germ.	die Trauernde (griech.)
<i>Perotettix</i> Rib.	die Stiefelzirpe (lat./griech.), bezogen auf die Penisform
<i>Peuceptyelus</i> J. Shlb.	von <i>peuke</i> (griech.: Nadelbaum) und <i>ptyelon</i> (griech.: Speichel)
<i>Phantia</i> Fieb.	die Sichtbare (griech.)
<i>Philaenus</i> Stål	unklar: von <i>philenor</i> (griech.: verliebt); oder: einer von zwei Brüdern aus Karthago, die sich aus Vaterlandsliebe lebendig begraben ließen; oder: der die (Lob-)Rede liebende
<i>Philaia</i> Dlab.	frei: die liebe, nette (griech.)
<i>Phlepsius</i> Fieb.	von <i>phleps</i> (griech.: Ader), bezogen auf die stark geaderten Flügel
<i>Phlogotettix</i> Rib.	die feurige Zirpe (griech.)
<i>Pholetaera</i> Zett.	von <i>pholeter</i> (griech.: der in einer Höhle lauert)
<i>Pinumius</i> Rib.	vermutlich von <i>Pinus</i> (lat./bask.: Kiefer), Bezug unklar
<i>Pithyotettix</i> Rib.	die Fichtenzirpe (griech.)
<i>Placotettix</i> Rib.	Plattenzirpe (griech.), vermutlich bezogen auf die Form des Konnektivs
<i>Planaphrodes</i> Ham.	die abgeplattete <i>Aphrodes</i> (siehe dort)
<i>Platymetopius</i> Burm.	mit abgeplatteter Stirn (griech.)
<i>Pleargus</i> Em.	kombiniert aus <i>pleos</i> (griech.: klein) und <i>Jassargus</i> (siehe dort)
<i>Polania</i> Em.	vermutlich nach dem Stamm der Poljanen, in deren Gebiet in der heutigen Ukraine der <i>locus typicus</i> liegt
<i>Populicerus</i> Dlab.	frei: der mit Hörnern versehene auf der Pappel (lat./griech.)
<i>Praganus</i> Dlab.	frei: der Prager (nlat.)
<i>Proceps</i> M. et R.	der vorstehende Kopf (lat.)
<i>Prokelisia</i> Osb.	aus <i>Kelisia</i> (siehe dort) herausragend
<i>Psammotettix</i> Hpt.	die Sandzirpe (griech.)
<i>Pseudodelphacodes</i> W. Wg.	der wie <i>Delphacodes</i> erscheinende (siehe dort)
<i>Ptyelus</i> Le P. et Serv.	von <i>ptyelon</i> (griech.: Speichel)
<i>Recilia</i> Edw.	vermutlich von <i>cilia</i> (lat.: Wimpern, Lider), vermutlich bezogen auf die nahe der Komplexaugen liegenden Ozellen
<i>Reptalus</i> Em.	frei: der kriechende Geflügelte (lat.)
<i>Rhoananus</i> Dlab.	unklar, eventuell aus <i>Sorhoanus</i> umgebildet und verändert (siehe dort)
<i>Rhopalopyx</i> Rib.	frei: der Keulensteißige (griech.)
<i>Rhytidodus</i> Fieb.	frei: der mit Runzeln versehene (griech.)
<i>Rhytistylus</i> Fieb.	der runzelige Fortsatz (griech.), vermutlich bezogen auf den Kopfvorderrand

<i>Ribautiana</i> Zachv.	nach dem französischen Hemipterologen und Myriapodologen Henri Ribaut (1872–1967) benannt
<i>Ribautodelphax</i> W. Wg.	nach Henri Ribaut benannt (siehe oben); delphax siehe dort
<i>Rosenus</i> Oman	unklar, vermutlich eine willkürliche Neukombination
<i>Sagatus</i> Rib.	der Weidenbewohner (bask.: sagatz = Weide)
<i>Sahlbergotettix</i> Zachv.	nach dem finnischen Zikadologen und Koleopterologen Johan Reinhold Sahlberg (1845–1920) benannt; tettix = Zirpe (griech.)
<i>Sardius</i> Rib.	frei: der Gegabelte (bask. sarde = Forke), bezogen auf die Form des Konnektivs
<i>Sayetus</i> Rib.	möglicherweise von sai (bask.: Aasgeier), bezogen auf die Penisform
<i>Scaphoideus</i> Uhl.	der Kahnartige (griech.)
<i>Sciocixius</i> W. Wg.	der dunkle <i>Cixius</i> (griech.) – siehe dort
<i>Scleroracus</i> Van Duz.	frei: der rauhe Lumpen trägt (griech.)
<i>Scottianella</i> An.	nach dem englischen Entomologen John Scott (1823–1888) benannt
<i>Selenocephalus</i> Germ.	der Mondkopf (griech.)
<i>Setapius</i> Dlab.	von seta (lat.: Borste) und pius (lat.: freundlich, gerecht)
<i>Sonronius</i> Dorst	benannt nach dem Sohn des Beschreibers, Ronald A. Dorst (engl.: „son Ron“)
<i>Sorhoanus</i> Rib.	der Graslandbewohner (bask.: sorho = Wiese, Weide)
<i>Sotanus</i> Rib.	der Höhlenbewohner (span. oder bask.)
<i>Speudotettix</i> Rib.	vermutlich: pseudo = Anagramm zu pseudo; tettix = Zirpe (griech.)
<i>Stenidiocerus</i> Oss.	der schlanke mit besonderen Hörnern (griech.)
<i>Stenocranus</i> Fieb.	der Schmalschädel (griech.)
<i>Stenokelisia</i> Rib.	die schmale (lat.) <i>Kelisia</i> (siehe dort)
<i>Stictocephala</i> Stål	der punktierte Kopf (griech.)
<i>Stictocoris</i> Thoms.	die punktierte Wanze (griech.)
<i>Stiroma</i> Fieb.	die mit Kiel versehene (griech.)
<i>Stiromella</i> W. Wg.	eine kleine <i>Stiroma</i> (siehe dort)
<i>Stiromoides</i> Vilb.	der <i>Stiroma</i> ähnlich (griech./lat.)
<i>Streptanus</i> Rib.	der verdrehte Ring (lat.), bezogen auf die Penisform
<i>Streptopyx</i> Lnv.	der mit verdrehtem Steiß (griech.)
<i>Stroggylocephalus</i> Fl.	der Rundkopf (griech.)
<i>Struebingianella</i> W. Wg.	nach der Berliner Entomologin und Bioakustikforscherin Hildegard Strübing (1922–2013) benannt
<i>Synophropsis</i> Hpt.	frei: durch eine Braue verbundene Augen (griech.)
<i>Tamaricella</i> Zachv.	von <i>Tamarix</i> (lat.: Tamariske)
<i>Tetartostylus</i> W. Wg.	wörtlich: der Viertel-Stylus (lat.), bezogen jedoch auf die zwei zusätzlichen Pseudostyli
<i>Tettigetia</i> Kol.	die kleine Zikade (griech./franz.)

<i>Tettigometra</i> Latr.	von Aristoteles gebrauchter Terminus für die Larven der Singzikaden, wörtlich: Mutterleib der Zikade (griech.)
<i>Thamnotettix</i> Zett.	die Strauchzikade (griech.)
<i>Tibicina</i> Kol.	die Flötenspielerin (lat.)
<i>Toya</i> Dist.	vermutlich von Wasser (sansk.), Bezug jedoch unklar
<i>Tremulicerus</i> Dlab.	frei: der mit Hörnern versehene auf der Zitterpappel (<i>Populus tremula</i>)
<i>Trepalus</i> Em.	Anagramm aus <i>Reptalus</i> (siehe dort)
<i>Trigonocranus</i> Fieb.	der dreieckige Schädel (griech.)
<i>Tropidocephala</i> Stål	die Schiffskielköpfige (griech.)
<i>Trypetimorpha</i> A. Costa	die Bohrerförmige (griech.)
<i>Tshurtshurnella</i> Kusn.	nach dem Homopterenamen tshurtshurna (tatar.)
<i>Turrutus</i> Rib.	frei: der mit einem Turm versehene (lat. <i>turris</i> = Turm), bezogen auf die Penisform
<i>Typhlocyba</i> Germ.	frei: die Blindköpfige (griech.), bezogen auf die fehlenden Ozellen
<i>Tyrphodelphax</i> Vilb.	kombiniert aus <i>tyrphe</i> (griech.: Torf) und <i>delphax</i> (siehe dort)
<i>Ulopa</i> Fall.	die Narbengesichtige (griech.)
<i>Unkanodes</i> Fenn.	Ersatzname für den präokkupierten Namen <i>Unkana</i> Matsumura (japan.: <i>unka</i> = fulgoromorphe Zikade)
<i>Utecha</i> Em.	Trost, Freude (russ.)
<i>Verdanus</i> Oman	vermutlich von <i>verde</i> (span.: grün)
<i>Viridicerus</i> Dlab.	der grüne mit Hörnern (lat./griech.)
<i>Wagneriala</i> An.	nach dem Hamburger Hemipterologen Wilhelm Wagner (1895–1977) benannt
<i>Wagneripteryx</i> Dlab.	nach Wilhelm Wagner (siehe oben), <i>pteryx</i> = frei: der geflügelte (griech.)
<i>Weidnerianella</i> W. Wg.	nach dem deutschen Entomologen Herbert Weidner (1911–2009)
<i>Xanthodelphax</i> W. Wg.	das gelbe Ferkel (griech.)
<i>Ziczacella</i> An.	nach der Zickzack-Zeichnung auf den Flügeln (nlat.)
<i>Zonocyba</i> Vilb.	kombiniert aus <i>zona</i> (lat.: Gürtel) und <i>Typhlocyba</i> (siehe dort)
<i>Zygina</i> Fieb.	vermutlich: ähnlich einem Joch (griech.), vermutlich bezogen auf die Form der Randzellen der Hinterflügel
<i>Zyginella</i> P. Löw	die kleine <i>Zygina</i> (siehe dort)
<i>Zyginidia</i> Hpt.	kombiniert aus <i>Zygina</i> und <i>Idia</i> (siehe dort)

Liste der Arten und Unterarten

<i>abbreviatus</i> Leth.	der verkürzte (lat.)
<i>abdominalis</i> F.	das Abdomen betreffend (lat.), bezogen auf die auffällige Schwarzfärbung

<i>abietinus</i> Fall.	der Tanne zugehörig (lat.)
<i>abrotani</i> Em.	der Eberraute (<i>Artemisia abrotanum</i>) zugehörig (lat.)
<i>abstrusus</i> Lnv.	der verborgene (lat.)
<i>aceris</i> Logv.	dem Ahorn zugehörig (lat.)
<i>achilleae</i> Mity.	der Schafgarbe zugehörig (lat.)
<i>acicularis</i> M. et R.	der nadelspitzige (lat.)
<i>acuminatus</i> F.	die zugespitzte (lat.)
<i>acuta</i> P. Löw	die spitze (lat.)
<i>adela</i> Fl.	die unbekannte, versteckte (griech.)
<i>adriaticus</i> W. Wg.	der adriatische (lat.)
<i>adpersa</i> H.-S.	die gesprenkelte (lat.)
<i>adumbrata</i> C. Shlb.	die schattenhafte, undeutliche (lat.)
<i>adustus</i> H.-S.	der angesengte (lat.)
<i>aemulans</i> Kbm.	der nachahmende (lat.)
<i>aestuarina</i> Edw.	die zur Flussmündung gehörige (lat.)
<i>affinis</i> Fieb.	die verschwägerte (lat.)
<i>agrestis</i> Fall.	auf dem Feld lebend (lat.)
<i>akdzhusani</i> Zachv.	dem weißen Wermut zugehörig (kasach.: ak-dzhusan)
<i>albae</i> W. Wg.	der Silber-Weide (<i>Salix alba</i>) zugehörig (lat.)
<i>albicans</i> Kbm.	der weiß schimmernde (lat.)
<i>albifrons</i> L.	weiße Stirn (lat.)
<i>albigerm</i> Germ.	der Weißträger (lat.)
<i>albingensis</i> W. Wg.	von der Region Unterelbe stammend (lat.: Albingia)
<i>albipennis</i> F.	mit weißen Flügeln (lat.)
<i>albocarinata</i> Stål	die weißgekielte (lat.)
<i>alboguttatus</i> Leth.	der weiß betropfte (lat.)
<i>albomarginatus</i> Curt.	der weißrandige (lat.)
<i>alboniger</i> Leth.	der weißschwarze (lat.)
<i>albosignata</i> Dhlb.	die weiß bezeichnete (lat.)
<i>albostrigata</i> Fieb.	die weißgestreifte (lat.)
<i>albostrigella</i> Fall.	vermutlich: die weiß gestrichelte (lat.)
<i>alces</i> Rib.	der Elch (lat.), bezogen auf die Aedeagusform
<i>alemannicus</i> W. Wg.	der alemannische (lat.)
<i>alienus</i> Dhlb.	der fremde (lat.)
<i>allionii</i> Turt.	nach dem Turiner Botaniker Carlo Allioni (1728–1804) benannt
<i>allobrogicus</i> Rib.	der allobrogische (lat.), bezogen auf ein Gebiet in der heutigen Provence
<i>alneti</i> Dhlb.	dem Erlenwald zugehörig (lat.)
<i>alni</i> F.	der Erle zugehörig (lat.)
<i>alnicola</i> Edw.	der Erlenbewohner (lat.)
<i>alnisuga</i> Arz.	der Erlensauger (lat.)
<i>alpestris</i> W. Wg.	das Hochgebirge bewohnend (nlat.)
<i>alpicola</i> W. Wg.	der Alpenbewohner (lat.)

<i>alpinus</i> Zett.	dem Gebirge zugehörig (lat.)
<i>alsiosa</i> Rib.	die frostempfindliche (lat.)
<i>alsius</i> Rib.	vermutlich: der kühle (lat.)
<i>altaica</i> Vilb.	die aus dem Altai stammende (nlat.)
<i>alticola</i> Rib.	der Höhenbewohner (lat.)
<i>ampliata</i> W. Wg.	die vergrößerte (lat.), vermutlich bezogen auf die im Vergleich mit <i>E. frustrator</i> (Edw.) verlängerten Aedeagusanhänge
<i>anatolica</i> Zachv.	die anatolische (lat.)
<i>anceps</i> Germ.	der doppelköpfige, zweiseitige (lat.), Bezug unklar
<i>andalusiaca</i> Ferr.	die andalusische (lat.)
<i>anderi</i> Oss.	nach dem schwedischen Entomologen Kjell Ander (1902–1992)
<i>andropogonis</i> Horv.	dem Bartgras (<i>Andropogon</i>) zugehörig (nlat.)
<i>angulatus</i> Then	der eckige (lat.)
<i>angulosa</i> Rib.	die eckige (lat.), bezogen auf die Ausbuchtung auf den Styli
<i>angusta</i> Leth.	die schmale (lat.)
<i>annulata</i> Br.	die beringte (lat.)
<i>antennalis</i> Hpt.	der mit besonderen Antennen versehene (lat.)
<i>antoniae</i> Mel.	nach Leopold Melichars Ehefrau Antonia benannt
<i>apicalis</i> Fl.	frei: mit einer auffälligen Spitze versehen (lat.), bezogen auf die Flügel
<i>apiculatus</i> Fieb.	der fein zugespitzte (lat.)
<i>appendiculata</i> W. Wg.	die mit Anhang versehene (lat.)
<i>apterus</i> F.	der ungeflügelte (griech.)
<i>arctous</i> Em.	der nördliche (lat.)
<i>arcuata</i> Fieb.	die bogenförmig gekrümmte (lat.)
<i>areatus</i> Stål	der getäfelte (lat.), Bezug unklar
<i>arenarius</i> Rem.	zum Sand gehörig (lat.)
<i>argentarius</i> Metc.	der silberne (lat.)
<i>argus</i> Marsh.	hundertäugiger Bewacher der Io, einer Geliebten des Zeus
<i>arhenana</i> Dlab.	wörtlich: die unrheinische, bezogen auf die Unterschiede zur ähnlichen <i>rhenana</i> W.Wg. (s. dort)
<i>aridella</i> J. Shlb.	die etwas dürre (lat.)
<i>artemisiae</i> Kbm.	dem Wermut zugehörig (lat.)
<i>asemus</i> Fieb.	der unkenntliche (griech.)
<i>asper</i> Rib.	der rauhe (lat.)
<i>assimilis</i> Fall.	der ziemlich ähnliche (lat.)
<i>aterrimus</i> J. Shlb.	der sehr schwarze (lat.)
<i>atomarius</i> F.	der ungeteilte (lat.)
<i>atra</i> Hag.	die schwarze (lat.)
<i>atrata</i> Fieb.	die schwarz gekleidete (lat.)
<i>atricapillus</i> Boh.	der schwarzhaarige (lat.)

<i>atropidicola</i> Em.	Bewohner des Salzschwadens (<i>Atropis</i> = <i>Puccinellia</i> ; nlat.)
<i>atropunctata</i> Goeze	die schwarz gepunktete (lat.)
<i>attenuata</i> Germ.	die verschmälerte (lat.)
<i>aubei</i> Perr.	nach dem französischen Entomologen Charles Aubé (1802–1869) benannt
<i>audrasi</i> Rib.	nach dem Lyoner Koleopterologen Georges Audras (1881–1970) benannt
<i>aurantiacus</i> Forel	der organgerote (lat.)
<i>aurantipes</i> Edw.	die goldfüßige (lat.)
<i>aurata</i> L.	die vergoldete (lat.)
<i>aureola</i> Fall.	die goldene (lat.)
<i>aurita</i> L.	die geöhrtete (lat.)
<i>aurovittata</i> Dgl.	die golden gestreifte (lat.)
<i>aurulentus</i> Kbm.	der goldfarbene (lat.)
<i>austriaca</i> W. Wg.	die österreichische (nlat.)
<i>avellanae</i> Edw.	der (Hasel-)Nuss zugehörig, benannt nach der kampanischen Stadt Abella (lat.)
<i>aviger</i> Em.	der Vogelträger (lat.), benannt nach der Scheitelzeichnung
<i>axillaris</i> J. Shlb.	die durch ihre Schulter ausgezeichnete (lat.)
<i>baeri</i> Kouch.	nach dem deutsch-baltischen Naturforscher Karl Ernst von Baer (1792–1876) benannt
<i>baldensis</i> Rem. et Sch.	vom norditalienischen Monte Baldo stammend (nlat.)
<i>baranii</i> Sign.	nach dem Sammler des Holotypus, Gabriel de Baran (1830–1864) benannt
<i>barbata</i> Rib.	die bärtige (lat.)
<i>basilinea</i> Germ.	Strich an der Basis (lat.)
<i>beckeri</i> Fieb.	nach dem sareptischen Biologen Alexander Becker (1818–1901) benannt
<i>beieri</i> W. Wg.	nach dem österreichischen Arachnologen und Entomologen Max Beier (1903–1979) benannt
<i>bellevoeyi</i> Put.	nach dem Lothringer Entomologen und Künstler Adolphe Nicolas Bellevoye (1830–1908) benannt
<i>bensoni</i> China	nach dem britischen Entomologen Robert Bernard Benson (1904–1967) benannt
<i>beresi</i> Orosz	nach dem rumänischen Entomologen József Béres
<i>bergmani</i> Tull.	nach dem schwedischen Veterinär, Rentierforscher und Sammler des Holotypus Arvid Mathias Bergman (1872–1923) benannt
<i>bicarinata</i> H.-S.	die mit zwei Kielen versehene (lat.)
<i>bicincta</i> Schrk.	die mit zwei Gürteln versehene (lat.), bezogen auf die hellen Querbänder
<i>bicolor</i> Logv.	die zweifarbige (lat.)
<i>bicorniger</i> Then	der zwei Hörner tragende (lat.)

<i>bicuspidatus</i> J. Shlb.	der zweifach bestachelte (lat.)
<i>bielawskii</i> Nast	nach dem polnischen Koleopterologen Ryszard Bielawski (*1930) benannt
<i>bifasciata</i> L.	die zweifach gebänderte (lat.)
<i>bilobum</i> Fieb.	das zweilappige (lat./griech.)
<i>binotatus</i> J. Shlb.	der zweifach gekennzeichnete (lat.)
<i>bipunctata</i> Osh.	die zweifleckige (griech./lat.)
<i>bisignata</i> M. et R.	die zweifach gezeichnete (lat.)
<i>bisonia</i> Kopp et Yonke	wörtlich: der auerochsenartige (lat.), die Autoren bezogen sich aber sicherlich auf den amerikanischen Bison
<i>bispinatus</i> Then	der zweifach bedornete (lat.)
<i>bisubulatus</i> Then	der zweispitzige (lat.)
<i>blandula</i> Rossi	die kleine reizende (lat.)
<i>bobbicola</i> Rem. et Sch.	Bewohner des norditalienischen Monte Bobbio
<i>bohemani</i> Zett.	nach dem schwedischen Zoologen Carl Henrik Boheman (1796–1868) benannt
<i>bohemica</i> Dlab.	die böhmische (lat.)
<i>boica</i> W. Wg.	die bayerische (lat.)
<i>boldi</i> Scott	nach dem britischen Entomologen Thomas John Bold (1816–1874) benannt
<i>bonellii</i> Latr.	nach dem italienischen Zoologen Franco Andrea Bonelli (1784–1830) benannt
<i>borealis</i> J. Shlb.	der nördliche (lat.)
<i>borussicus</i> W. Wg.	der preußische (nlat.)
<i>bosnica</i> Horv.	die bosnische (nlat.)
<i>bottnica</i> Huldén	der bottnische (lat.)
<i>brabantica</i> W. Wg.	die brabantische (nlat.)
<i>brachyanus</i> Orosz	der kurzsteißige (griech./lat.)
<i>brachycranus</i> Scott	der kurzschädelige (griech.)
<i>brachynota</i> Fieb.	die kurzrückige (griech.)
<i>brachyptera</i> Boh.	die kurzflügelige (lat.)
<i>brevipennis</i> Fieb.	mit kurzen Flügeln (lat.)
<i>brevis</i> H.-S.	der kurze (lat.)
<i>bromi</i> Em.	der Trespe (<i>Bromus</i>) zugehörig
<i>brucki</i> Fieb.	nach dem Krefelder Koleopterologen und Kommerzienrat Emil vom Bruck (1807–1884) benannt
<i>brullei</i> Fieb.	nach dem französischen Entomologen Gaspard Auguste Brullé (1809–1873)
<i>brunnea</i> Mel.	die braune (lat.)
<i>butleri</i> Edw.	nach dem englischen Entomologen, Arachnologen und Ornithologen Edward Albert Butler (1844–1925) benannt
<i>calamagrostidis</i> Rem.	dem Reitgras (<i>Calamagrostis</i>) zugehörig (nlat.)
<i>calamagrostis</i> Oss.	wie oben

<i>calcarata</i> Oss.	die gespornte (lat.)
<i>caledonicus</i> China	der schottische (lat.)
<i>callosa</i> Then	die dickhäutige (lat.)
<i>calyculus</i> Cer.	kleiner Blütenkelch (lat.), bezogen auf die Penisform
<i>cambricus</i> China	der walisische (lat.)
<i>campestris</i> Fall.	der Ebene zugehörig (lat.)
<i>candidula</i> Kbm.	die schön weiße (lat.)
<i>cantilatrix</i> Sueur et Puiss.	die Sängerin (lat.)
<i>capicola</i> Stâl	der Kap-Bewohner (lat.)
<i>capnodes</i> Scott	der rauchige (griech.)
<i>carinata</i> Stâl	die gekielte (lat.)
<i>carneae</i> W. Wg.	der Schneeheide (<i>Erica carnea</i>) zugehörig
<i>carniolicus</i> W. Wg.	der Krainer (lat.)
<i>carpathica</i> Mel.	die karpatische (lat.)
<i>carpini</i> J. Shlb.	der Hainbuche zugehörig (lat.)
<i>carri</i> Edw.	nach dem britischen Botaniker und Entomologen John Wesley Carr (1862–1939) benannt
<i>caudatus</i> Fl.	der mit Schwanz versehene (lat.)
<i>cephalotes</i> H.-S.	durch den Kopf ausgezeichnet (griech.)
<i>cerasi</i> Em.	der Kirsche zugehörig (lat.)
<i>cerdaniensis</i> Puiss. et Boul.	nach dem <i>locus typicus</i> Cerdagne in den französischen Pyrenäen
<i>cerea</i> Germ.	vermutlich: die wachsfarbene (lat.)
<i>cerricola</i> Laut.	der Bewohner der Zerr-Eiche (<i>Quercus cerris</i> ; nlat.)
<i>chinai</i> Oss.	nach dem britischen Hemipterologen William Edward China (1895–1979)
<i>chloris</i> An.	von chlorós (griech.: grün)
<i>chloroticus</i> Mel.	der mit Grün versehene (lat.)
<i>chobauti</i> Rib.	nach dem französischen Koleopterologen Alfred Chobaut (1860–1926) benannt
<i>ciliata</i> Osb.	die bewimperte (lat.)
<i>cinerascens</i> Em.	der aschgrau werdende (lat.)
<i>cisalpina</i> Dwor.	die diesseits der Alpen lebende (lat.)
<i>citrinella</i> Zett.	die zitronengelbe (lat.)
<i>clavata</i> Dlab.	die mit Keulen versehene (lat.)
<i>clavicornis</i> F.	mit keulenförmigen Hörnern (lat.)
<i>clypealis</i> J. Shlb.	die mit einem besonderen Schild versehene (lat.)
<i>clypeata</i> Horv.	wie oben
<i>cognatus</i> Fieb.	der Blutsverwandte (lat.)
<i>coleoprata</i> L.	die käferartige (nlat.)
<i>collina</i> Boh.	die auf dem Hügel lebende (lat.)
<i>comitans</i> Em.	der begleitende (lat.)
<i>communis</i> Ferr.	der allgemeine (lat.)

<i>commutatus</i> Fieb.	der veränderte (lat.)
<i>complicatus</i> Nast	der verworrene (lat.)
<i>concinna</i> Germ.	die zierliche, feine (lat.)
<i>concolor</i> Fieb.	die einfarbige (lat.)
<i>concors</i> Horv.	die übereinstimmende (lat.)
<i>confinis</i> Dhlb.	der verwandte (lat.)
<i>confusus</i> Fl.	der undeutliche (lat.)
<i>conica</i> Say	die kegelförmige (lat.)
<i>consobrina</i> Curt.	die Cousine (lat.)
<i>conspurcatus</i> Perr.	der besudelte (lat.)
<i>contraria</i> Rib.	die Gegnerin (lat.)
<i>convenarum</i> Rib.	wörtlich: der zusammen kommenden (lat.), Bezug unklar
<i>coriaceus</i> Fall.	der lederne (lat.)
<i>cornicula</i> Marsh.	kleine Hörner (lat.)
<i>cornutus</i> L.	der gehörnte (lat.)
<i>coronifera</i> Marsh.	der Kranzträger (lat.)
<i>corticea</i> Germ.	die zur Rinde gehörige (lat.)
<i>corvina</i> Horv.	die rabenartige (lat.), bezogen auf die Färbung
<i>coryli</i> Le Q.	der Hasel zugehörig (lat.)
<i>costalis</i> Fall.	mit besonderem (Flügel-) Rand (lat.), bezogen auf die Hell-Dunkel-Zeichnung
<i>costata</i> Curt.	die gerippte (lat.)
<i>crassicornis</i> Panz.	mit dickem Horn versehen (lat.)
<i>crassipes</i> J. Shlb.	der dicke Fuß (lat.)
<i>crataegi</i> Dgl.	dem Weißdorn zugehörig (lat.)
<i>cristatus</i> Rib.	der mit Kamm versehene (lat.)
<i>crocea</i> H.-S.	die safranfarbige (lat.)
<i>cruciata</i> Rib.	die mit einem Kreuz versehene (lat.), bezogen auf den kreuzförmig verzweigten Aedeagusschaft
<i>cruenta</i> H.-S.	die blutrote (lat.)
<i>cruentatus</i> Panz.	der mit Blut bespritzte (lat.)
<i>cuniceps</i> Mel.	der keilköpfige (lat.)
<i>cunicularius</i> L.	der Minierer (lat.); Bezug unklar, die epigäische Lebensweise der Larven war Linné vermutlich nicht bekannt
<i>cupreus</i> Kbm.	der kupferfarbene (lat.)
<i>curtisii</i> Fl.	nach dem englischen Entomologen und Naturmaler John Curtis (1791–1862) benannt
<i>curvatus</i> Dlab.	der gekrümmte (lat.)
<i>cuspidata</i> F.	die gestachelte (lat.)
<i>cyane</i> Boh.	die schwarzblaue (griech.)
<i>cyclops</i> Mats.	der Zyklop (lat.), vermutlich bezogen auf den unpaaren Scheitelfleck
<i>cytisi</i> Zachv.	der dem Geißklee zugehörige (lat.)

<i>dahlbomi</i> Zett.	nach dem schwedischen Entomologen Anders Gustav Dahlbom (1808–1859) benannt
<i>dalei</i> Scott	nach dem britischen Entomologen Charles William Dale (1791–1872) benannt
<i>dalmatina</i> W. Wg.	die dalmatische (lat.)
<i>dealbata</i> Cer.	die getünchte (lat.)
<i>debilis</i> Dgl.	die gebrechliche (lat.)
<i>decedens</i> Paoli	die weggehende (lat.)
<i>decemnotata</i> R.	die zehnfach gekennzeichnete (lat.)
<i>decempunctata</i> Fall.	die mit zehn Punkten versehene (lat.)
<i>decimusquartus</i> H.-S.	der vierzehnte (lat.), bezogen auf das diagnostische Zeichnungselement im Flügel
<i>decipiens</i> Paoli	die täuschende (lat.)
<i>decumana</i> Kontk.	die ansehnliche (lat.)
<i>dehneli</i> Nast	nach dem polnischen Theriologen August Dehnel (1903–1962) benannt
<i>dentatus</i> D’Urso	der mit einem Zahn versehene (lat.)
<i>denticauda</i> Boh.	der Zahnschwanz (lat.)
<i>depressa</i> Fieb.	die niedergedrückte (lat.)
<i>desertorum</i> Fieb.	der öden Gegenden (lat.)
<i>detectus</i> Rib.	der entdeckte (lat.)
<i>digitatus</i> Rib.	der gefingerte (lat.)
<i>dilatatus</i> Fourcr.	der verbreiterte (lat.)
<i>dilutior</i> Kbm.	der schwächer gefärbte (lat.)
<i>dimidiatus</i> Rib.	der halbierte (lat.)
<i>diminuta</i> Rib.	die verkleinerte (lat.)
<i>dimissa</i> Hagen	die weggeschickte (lat.)
<i>discolor</i> Boh.	die andersfarbige (lat.)
<i>discrepans</i> Fieb.	die abweichende (lat.)
<i>dispar</i> Fieb.	der ungleiche (lat.)
<i>dissimilis</i> Fall.	der unähnliche (lat.)
<i>distincta</i> Fl.	die andersartige (lat.)
<i>distinguendus</i> Kbm.	der zu unterscheidende (lat.)
<i>divergens</i> Kbm.	die auseinandergehende (lat.), bezogen auf die Stirnkiele
<i>diversa</i> Edw.	die auseinander gekehrte (lat.), bezogen auf die Aedeagusanhänge
<i>dlabolai</i> W. Wg.	nach dem böhmischen Zikadologen Jiří Dlabola (*1922) benannt
<i>domino</i> Reut.	der Herr (lat.)
<i>dorsatum</i> Ahr.	das mit besonderem Rücken versehene (lat.)
<i>dorsofenestratus</i> Dlab.	der mit Fenstern auf dem Rücken versehene (lat.)
<i>douglasi</i> Scott	nach dem englischen Mikrolepidopterologen und Hemipterologen John William Douglas (1814–1905)

<i>dubia</i> Kbm.	die zweifelhafte (lat.)
<i>duffieldi</i> Le Q.	nach dem englischen Entomologen C.A.W. Duffield (1887–1974) benannt
<i>dumosa</i> Rib.	die verzweigte, heckenartige (lat.), auf die Penisform bezogen
<i>duodecimguttatus</i> Cer.	der zwölfmal betropfte (lat.)
<i>elaeagni</i> Em.	der Ölweide zugehörig (lat.)
<i>elegans</i> Fl.	der feine, geschmackvolle (lat.)
<i>elegantula</i> Boh.	die niedliche (lat.)
<i>elongata</i> W. Wg.	die verlängerte (lat.)
<i>emmeae</i> Fieb.	nach dem schweizerischen Fluss Emme benannt
<i>empetri</i> Oss.	zur Krähenbeere gehörend (nlat.)
<i>erecta</i> Rib.	die aufrechte (lat.), bezogen auf die Form der Styli
<i>ernesti</i> Günth.	nach dem Schweizer Phytopathologen Ernst Günthart (1917–1990) benannt
<i>erraticus</i> Lnv.	der auf Abwegen gehende (lat.)
<i>erythrocephala</i> Ferr.	die rotköpfige (griech.)
<i>estonica</i> Vilb.	die estnische (nlat.)
<i>etnicola</i> Asche	der Ätna-Bewohner (lat.)
<i>eugeniae</i> Kusn.	nach der Gattin des Erstbeschreibers, Eugenie Kusnetsov, benannt
<i>europaea</i> L.	die europäische (lat.)
<i>evanescens</i> Oss.	die verschwindende (lat.)
<i>excisus</i> Mats.	der eingeschnittene (lat.), Bezug unklar
<i>exclamationis</i> Thnbg.	des Ausrufes (lat.), bezogen auf die weiße Flügelzeichnung, die einem Ausrufezeichen ähnelt
<i>exemptus</i> Mel.	der herausgenommene (lat.)
<i>exigua</i> Boh.	die winzige (lat.)
<i>exilis</i> Horv.	die winzige, dürftige (lat.)
<i>eximius</i> Kbm.	der besondere (lat.)
<i>exornatus</i> Rib.	der ausgestattete (lat.)
<i>extrusa</i> Scott	die verstoßene (lat.)
<i>fairmairei</i> Perr.	nach dem französischen Koleopterologen Léon Fairmaire (1820–1906) benannt
<i>falleni</i> Metc.	nach dem schwedischen Entomologen Carl Fredrik Fallén (1764–1830) benannt
<i>fasciatus</i> Fieb.	der gebänderte (lat.)
<i>fasciolatus</i> Mel.	der mit feinem Band versehene (lat.)
<i>fenestratus</i> H.-S.	der mit Fenstern versehene (lat.), bezogen auf die Flügelfärbung
<i>fennahi</i> Young	nach dem britischen Zikadologen Ronald Gordon Fennah (1910–1987) benannt
<i>ferrarii</i> Put.	nach dem italienischen Hemipterologen und Arzt Pietro Mansueto Ferrari (1823–1893) benannt

<i>ficaria</i> Horv. <i>feiberi</i> Edw.	zur Feige (lat.: <i>ficus</i>) gehörig nach dem böhmischen Hemipterologen Franz Xaver Fieber (1807–1872) benannt
<i>filicum</i> Newm.	den Farnen zugehörig (lat.)
<i>flammigera</i> Fourcr.	die Flammenträgerin (lat.)
<i>flava</i> P. Löw	die gelbe (lat.)
<i>flaveola</i> Boh.	die gelbliche (lat.)
<i>flavescens</i> F.	gelb werdend (lat.)
<i>flaviceps</i> Fieb.	der gelbköpfige (lat.)
<i>flavicollis</i> L.	die gelbhalsige (lat.)
<i>flavida</i> Vilb.	die gelbliche (lat.)
<i>flavipennis</i> Zett.	der gelbflügelige (lat.)
<i>flavipes</i> Sign.	der Gelbfuß (lat.)
<i>flavobrunnea</i> Dlab.	die gelbbraune (lat.)
<i>flavostriatus</i> Don.	der gelbgestreifte (lat.)
<i>flavovarius</i> H.-S.	der gelb-bunte (lat.)
<i>flavovirens</i> Gill. et Bak.	die gelbgrün werdende (lat.)
<i>flexuosa</i> Rib.	die gewundene (lat.), nach der Form der Aedeagusanhänge
<i>flori</i> Fieb.	nach dem livländischen Hemipterologen Gustav August Adam von Flor (1829–1883) benannt
<i>florii</i> Stål	wie oben, aber vom latinisierten Namen Florius gebildet
<i>florida</i> Rib.	wörtlich: die blühende (lat.), aber auch Bezug auf G.A. Flor (siehe oben)
<i>forcipata</i> Boh.	die mit einer Zange versehene (lat.)
<i>forficula</i> Rib.	die kleine Schere (lat.)
<i>formosus</i> Boh.	der schöne (lat.)
<i>fortior</i> W. Wg.	die stärkere (lat.)
<i>foveolatus</i> Fieb.	der mit einer Grube versehene (lat.)
<i>fragilicola</i>	Bewohner der Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>)
Hlz., Nick. et Rem.	
<i>franzi</i> W. Wg.	nach dem österreichischen Entomologen und Hochgebirgs- ökologen Herbert Franz (1908–2002) benannt
<i>fraudulenta</i> Horv.	die trügerische (lat.)
<i>frauenfeldi</i> Leth.	nach dem österreichischen Entomologen und Malakologen Georg Ritter von Frauenfeld (1807–1873) benannt
<i>freyi</i> Fieb.	nach dem Schweizer Hemipterologen Emil Frey-Gessner (1826–1917) benannt
<i>frisica</i> W. Wg.	die friesische (lat.)
<i>frontalis</i> H.-S.	die durch ihre Stirn gekennzeichnete (lat.)
<i>frustrator</i> Edw.	der Täuscher (lat.)
<i>fruticola</i> Fall.	der Strauchbewohner (lat.)
<i>fuchsii</i> Kbm.	nach dem Schmetterlingssammler Georg Karl August Ferdinand Fuchs (1839–1904), Pfarrer im Nassauischen Bornich, benannt

<i>fulgidus</i> F.	der glänzende (lat.)
<i>fumipennis</i> Fieb.	mit rauchfarbenem Flügel (lat.)
<i>furcatus</i> Ferr.	der gegabelte (lat.)
<i>fusca</i> Fieb.	die schwärzliche (lat.)
<i>fuscinervis</i> Boh.	die dunkelnervige (lat.)
<i>fuscofasciatus</i> Goeze	der dunkel gebänderte (lat.)
<i>fuscovenosus</i> Ferr.	der dunkel geaderte (lat.)
<i>fuscovittatus</i> Stål	der dunkel gestreifte (lat.)
<i>fuscula</i> Zett.	die bräunliche (lat.)
<i>gallica</i> W. Wg.	die gallische (lat.)
<i>genei</i> Spin.	nach dem Sammler des Holotypus, “M. Géné”, benannt; vermutlich handelt es sich um den Turiner Zoologen Guisepe Gené (1800–1847)
<i>genistae</i> F.	dem Ginster zugehörig (lat.)
<i>geometrica</i> Schrk.	die geometrische (lat.)
<i>germari</i> Zett.	nach dem Hallenser Entomologen und Mineralogen Ernst Friedrich Germar (1786–1853) benannt
<i>gilveolus</i> Kbm.	der honiggelbe (lat.)
<i>glandacea</i> Fieb.	die einer Eichel ähnliche (lat.)
<i>glaucescens</i> Fieb.	blaugrün werdend (lat.)
<i>graminea</i> F.	die grasartige (lat.), vermutlich bezogen auf die Farbe
<i>grandii</i> Serv.	nach dem italienischen Entomologen (v.a. Hymenopterologen) Guido Grandi (1886–1970)
<i>gratiosa</i> Boh.	die angenehme (lat.)
<i>gravesteini</i> W. Wg.	nach dem niederländischen Hemipterologen Willem Hendrik Gravestein (1906–1989) benannt
<i>grisea</i> Walk.	die graue (lat.)
<i>griseola</i> Fieb.	die gräuliche (lat.)
<i>griseombra</i> Rem.	wörtlich: die grau beregnete (lat./griech.)
<i>grisescens</i> Zett.	grau werdend (lat.)
<i>grylloides</i> F.	der heuschreckenartige (lat.)
<i>guttatus</i> Fieb.	der gesprenkelte (lat.)
<i>gutticollis</i> Horv.	mit betropftem (= geflecktem) Hals (lat.)
<i>guttula</i> Germ.	das Tröpfchen (lat.)
<i>guttulifera</i> Kbm.	die Tröpfchen tragende (lat.)
<i>guttulinervis</i> Kbm.	mit betropften Flügeladern (lat.)
<i>gvosdevi</i> Mity.	vermutlich nach dem kasachischen Zoologen Evgeny Gvozdev (1918–2012)
<i>gyllenhalii</i> Fall.	nach dem schwedischen Koleopterologen Leonard Gyllenhaal (1752–1840) benannt
<i>haagi</i> Kbm.	nach dem Frankfurter Landwirt und Koleopterologen Georg Johann Haag von Rutenberg (1830 – 1888) benannt
<i>haematoceps</i> M. et R.	der blutrote Kopf (griech.)

<i>haematodes</i> Scop.	blutig (griech.)
<i>hagemini</i> Rem. et J.	Verschmelzung aus <i>haupti</i> (siehe dort) und <i>geminus</i> (lat.: die Zwillinge); außerdem Bezug zum kleinen Genitalsegment (“ge-” und “-mini”)
<i>haglundii</i> J. Shlb.	nach dem schwedischen Hemipterologen Carl Johan Emil Haglund (1837–1901) benannt
<i>halpina</i> Rem. et J.	Verschmelzung aus <i>haupti</i> und <i>alpina</i> (siehe dort)
<i>hamata</i> Boh.	die mit Haken versehene (lat.)
<i>handlirschi</i> Mats.	nach dem Wiener Entomologen und Paläontologen Anton Peter Josef Handlirsch (1865–1935) benannt
<i>hardei</i> Dlab.	nach dem deutschen Koleopterologen Karl Wilhelm Harde (1922–1982)
<i>harpago</i> Rib.	der Enterhaken (lat.)
<i>harrisoni</i> W. Wg.	nach dem britischen Hemipterologen George Heslop-Harrison (1911–1964) benannt
<i>hartigi</i> W. Wg.	nach dem Südtiroler Lepidopterologen Friedrich von Hartig (1900–1980) benannt
<i>haupti</i> W. Wg.	nach dem Hallenser Homopterologen Hermann Haupt (1873–1959) benannt
<i>helva</i> Arz.	die isabellfarbene (lat.)
<i>helvolus</i> Kbm.	der gelbliche (lat.)
<i>hemiptera</i> O. Costa	die halb geflügelte (griech.)
<i>henribauti</i> Dlab.	nach dem französischen Hemipterologen und Myriapodologen Henri Ribaut (1872–1967) benannt
<i>henschii</i> Horv.	nach dem slowakischen Arzt und Entomologen Andrija Hensch (1857–1930) benannt
<i>heptapotamica</i> Kusn.	die aus dem Siebenstromland (größtenteils Kasachstan) stammende (griech.)
<i>herrichii</i> Kbm.	nach dem Regensburger Entomologen Gottlieb August Wilhelm Herrich-Schäffer (1799–1874) benannt
<i>heterophyla</i> Horv.	von anderem Stamm (griech.)
<i>heydenii</i> Kbm.	nach dem Frankfurter Entomologen und Politiker Carl Heinrich Georg von Heyden (1793–1866) benannt
<i>hieroglyphicus</i> Kusn.	der mit einem Buchstaben markierte (lat.)
<i>hippocastani</i> Edw.	der Rosskastanie (<i>Aesculus hippocastanum</i>) zugehörig (nlat.)
<i>hispidus</i> Logv.	der borstige (lat.)
<i>histrionicus</i> F.	der schauspielernde (lat.)
<i>hofferi</i> Dlab.	nach dem böhmischen Hymenopterologen Augustin Hoffer (1910–1981) benannt
<i>homophyla</i> Fl.	aus gemeinsamem Stamm (griech.)
<i>horvathi</i> Then	nach dem ungarischen Hemipterologen Géza Horváth (1847–1937) benannt

<i>humilis</i> Horv.	der niedrige (lat.)
<i>hungarica</i> Rib.	die ungarische (lat.)
<i>hyalinus</i> Osb.	der gläserne (lat.)
<i>hyperici</i> H.-S.	dem Johanniskraut zugehörig (lat.)
<i>hypermaculata</i> Rem. et Hlz.	die übermäßig gefleckte (griech./lat.), auch akronymischer Bezug zur Wirtspflanze <i>Hypericum maculatum</i>
<i>hypochlorus</i> Fieb.	der weniger grüne (griech.)
<i>identica</i> Tish.	die gleiche (nlat.)
<i>ignoscus</i> Mel.	der unbekannte (lat.)
<i>illyricus</i> Kbm.	der illyrische (lat.)
<i>imitans</i> Rib.	die ähnliche (lat.)
<i>imitantoides</i> Biem.	die der <i>imitans</i> (siehe dort) ähnliche
<i>immaculatifrons</i> Kbm.	die ungeflechte Stirn (lat.)
<i>immaculatus</i> F.	der ungeflechte (lat.)
<i>impictifrons</i> Boh.	die ungezeichnete Stirn (lat.)
<i>impressifrons</i> Kbm.	mit eingedrückter Stirn
<i>impressopunctata</i> Duf.	mit eingedrückten Punkten versehen (lat.)
<i>impudica</i> Horv.	die unzüchtige (lat.), Bezug unklar
<i>impura</i> Boh.	die unreine (lat.)
<i>incisus</i> Kbm.	der eingeschnittene (lat.), bezogen auf das auf der Dorsal- seite eingeschnittene Genitalsegment der ♂
<i>incisa</i> Then	die eingeschnittene (lat.), bezogen auf den Hinterrand des 7. Abdominalsternites der ♀
<i>inconspicuus</i> Stål	der unauffällige (lat.)
<i>inconstans</i> Rib.	die veränderliche (lat.)
<i>inermis</i> W. Wg.	die unbewaffnete (lat.), bezogen auf die fehlenden Analrohranhänge
<i>inexpectatus</i> Rem.	der unerwartete (lat.)
<i>infumatus</i> Hpt.	der eingeräucherte (lat.)
<i>infuscata</i> J. Shlb.	die angebräunte (lat.)
<i>inquinata</i> Rib.	die beschmutzte (lat.)
<i>intercedens</i> Lnv.	die dazwischen tretende (lat.)
<i>intermedia</i> Rem.	die dazwischen befindliche (lat.)
<i>interruptus</i> L.	der unterbrochene (lat.), bezogen auf den schwarzen Flügelstreifen
<i>interstinctus</i> Fieb.	der übersäte (lat.)
<i>interstitialis</i> Germ.	der dem Zwischenraum zugehörige (lat.)
<i>intractabilis</i> Kontk.	der unbehandelbare (lat.)
<i>intricatus</i> H.-S.	der verwirrte (lat.)
<i>irregulata</i> Hpt.	die nicht mit einer Leiste versehene (lat.), bezogen auf den reduzierten Stirnkiel
<i>irroratus</i> Lew.	der mit Tau benetzte (lat.)
<i>ishidae</i> Mats.	nach dem japanischen Sammler M. Ishida

<i>italicus</i> W. Wg.	der italienische (lat.)
<i>italosignus</i> Dros. et Rem.	frei: der gezeichnete Italiener (lat.)
<i>ivanhofi</i> Leth.	nach dem Sammler M. Ivanhof
<i>ivanovi</i> Kusn.	nach dem ukrainischen Entomologen S.P. Ivanov
<i>jassargiforma</i> Dlab.	die <i>Jassargus</i> -artige (siehe dort)
<i>josifovi</i> Dlab.	nach dem bulgarischen Heteropterologen Michail Josifov (1927–2008)
<i>jucunda</i> H.-S.	die angenehme, die erfreuliche (lat.)
<i>juniperi</i> Leth.	dem Wacholder zugehörig (lat.)
<i>kemneri</i> Oss.	nach dem schwedischen Entomologen Nils Alarik Kemner (1887–1948), einem akademischen Lehrer von F. Ossiannilsson
<i>kirschbaumi</i> W. Wg.	nach dem Wiesbadener Hemipterologen Carl Ludwig Kirschbaum (1812–1880) benannt
<i>kobachidzei</i> Dlab.	nach dem georgischen Entomologen und Phytopathologen David Nestorowiz Kobachidze (1911–1970) benannt
<i>koeleriae</i> Zachv.	dem Schillergras (<i>Koeleria</i>) zugehörig (nlat.)
<i>kofleri</i> Dlab.	nach dem Osttiroler Zoologen Alois Kofler (* 1932) benannt
<i>kolenatyi</i> Fieb.	nach dem tschechisch-deutschen Naturforscher Friedrich Anton Rudolph Kolenati (1812–1864) benannt
<i>kolosvarensis</i> Mats.	der aus Kolozsvár (rumänisch: Cluj-Napoca, deutsch: Klausenburg) stammende
<i>kontkaneni</i> Oss.	nach dem finnischen Zikadologen Paavo Kontkanen (1905–1976) benannt
<i>kozhevnikovi</i> Zachv.	nach dem russischen Entomologen und ehemaligen Direktor des Moskauer Zoologischen Museums Gregorij Alexandrovich Kozhevnikov (1866–1933)
<i>kratochvili</i> Lang	nach dem tschechischen Entomologen Josef Kratochvil (1909–1992) benannt
<i>krueperi</i> Fieb.	nach dem deutschstämmigen, aber vorwiegend in Athen lebenden Ornithologen und Entomologen Theobald Johannes Krüper (1829–1917) benannt
<i>lacteinervis</i> Kbm.	der milchadrig (lat.)
<i>laeta</i> H.-S.	die fröhliche, heitere (lat.)
<i>laetifica</i> Metc.	die erheiternde (lat.)
<i>laevis</i> Rib.	der zarte (lat.)
<i>lamellaris</i> Rib.	mit einer Lamelle versehen (lat.)
<i>laminatus</i> Fl.	mit einem Blatt versehen (lat.), bezogen auf die Fühlerpalette der Männchen
<i>languidus</i> Fl.	der schwache (lat.)
<i>lanio</i> L.	der Fleischer (lat.), bezogen auf die manchmal rötliche Färbung des Vorderkörpers
<i>lanternae</i> W. Wg.	aus der Laterne (lat.), bezogen auf den Fundort des Typusmaterials

<i>lanzkei</i> W. Wg.	nach dem Sammler A. Lanzke aus Engern an der Weser
<i>lapidicola</i> Vid.	der Steinbewohner (lat.)
<i>lapponica</i> Zett.	die lappländische (nlat.)
<i>larvatus</i> H.-S.	der besessene (lat.)
<i>lasiocarpae</i> Oss.	der Faden-Segge (<i>Carex lasiocarpa</i>) zugehörig
<i>latifrons</i> Kbm.	die breite Stirn (lat.)
<i>latinus</i> Lnv.	der aus Latium stammende (lat.)
<i>lauri</i> Horv.	dem Lorbeer zugehörig (lat.)
<i>lelievrei</i> Leth.	nach dem französischen Lepidopterologen Ernest Lelièvre (1826–1889?) benannt
<i>lepidus</i> Boh.	der niedliche, anmutige (lat.)
<i>leporinus</i> L.	von lepus (lat.: Hase), bezogen auf die haarbüscheligen Wachausscheidungen
<i>leptosoma</i> Fl.	der kleine Körper (griech.)
<i>leptus</i> Fieb.	der kleine, schmale (lat.)
<i>lequesnei</i> W. Wg.	nach dem Jerseyer Entomologen und Chemiker Walter John Le Quesne (1922–2006) benannt
<i>lethierryi</i> Edw.	nach dem französischen Hemipterologen Lucien François Lethierry (1830–1894) benannt
<i>leucophaea</i> Preyssl.	die weißgraue (griech.)
<i>ligustinus</i> W. Wg.	der ligurische (lat.)
<i>limbatellus</i> Zett.	der etwas gesäumte (lat.)
<i>limbatus</i> Sign.	der gesäumte (lat.)
<i>limicola</i> Edw.	der Schlammbewohner (lat.)
<i>limpidus</i> W. Wg.	der helle (lat.)
<i>lindbergi</i> Lnv.	nach dem finnischen Hemipterologen Håkan Lindberg (1898–1966) benannt
<i>lineatopunctata</i> Mats.	die mit einer Punktreihe versehene (lat.)
<i>lineatus</i> L.	der mit einer Linie versehene, auch: der in Leinwand gekleidete (lat.)
<i>lineolatus</i> Br.	der schwach linierte (lat.)
<i>lithuanica</i> Vilb.	die litauische (nlat.)
<i>litoralis</i> Reuter	dem Strand zugehörig (lat.)
<i>littoralis</i> Kuntze	wie oben
<i>lituratus</i> Fall.	der beschmierte (lat.)
<i>livens</i> Zett.	der bleifarbene (lat.)
<i>lividus</i> Edw.	der bleifarbig (lat.)
<i>loewi</i> Leth.	nach dem Wiener Hemipterologen Paul Löw benannt
<i>longicauda</i> Rem.	der lange Schwanz (lat.)
<i>longiceps</i> Kbm.	der lange Kopf (lat.)
<i>longipennis</i> Curt.	mit langen Flügeln (lat.)
<i>longispinus</i> W. Wg.	der lange Stachel (lat.)
<i>longiventris</i> J. Shlb.	mit langem Bauch versehen (lat.)

<i>lorifer</i> Rib.	der eine Peitsche tragende (lat.)
<i>ludus</i> Dav. et De L.	unbekannt, eventuell der Spieler (lat.)
<i>lugens</i> Horv.	der trauernde (lat.)
<i>lugubrina</i> Boh.	die trauernde (lat.)
<i>lugubris</i> Sign.	der trauernde (lat.)
<i>lunaris</i> M. et R.	die halbmondförmige (lat.)
<i>lunulatus</i> Zett.	der mit kleinen Mondflecken versehene (lat.)
<i>lurida</i> Fieb.	die blassgelbe (lat.)
<i>luteipes</i> Fieb.	der (orange-)gelbfüßige (lat.)
<i>macchia</i> Lnv.	der Macchia zugehörig (nlat.)
<i>macrocephala</i> Fieb.	die großköpfige (griech.)
<i>mactata</i> Germ.	von mactatio (lat.: Gemetzel), nach der blutroten Färbung
<i>maculatus</i> Rib.	der gefleckte (lat.)
<i>maculiceps</i> Boh.	der gefleckte Kopf (lat.)
<i>maculosus</i> Then	der gefleckte (lat.)
<i>magnus</i> Mity.	der große (lat.)
<i>major</i> Uhl.	die größere (lat.)
<i>makarovi</i> Zachv.	nach dem russischen Naturschützer Vasilij Nikitich Makarov (1887–1953) benannt
<i>maligna</i> Walsh	die schädliche (lat.)
<i>manderstjernii</i> Kbm.	nach dem russischen Koleopterologen und General Alexander Graf von Manderstjerna (1817–1888) benannt
<i>marginata</i> H.-S.	die berandete (lat.)
<i>margineguttata</i> Leth.	die am Rand betropfte (lat.)
<i>marginicollis</i> Spin.	mit berandetem Hals (lat.)
<i>maritimus</i> Perr.	der zum Meer gehörige (lat.)
<i>marmoratus</i> Fl.	der marmorierte (lat.)
<i>maroccana</i> Mel.	die marokkanische (lat.)
<i>martigniaca</i> Cer.	die aus Martigny (Wallis) stammende (nlat.)
<i>mayri</i> Fieb.	nach dem österreichischen Hymenopterologen und Hemipterologen Gustav L. Mayr (1830–1908) benannt
<i>mediterranea</i> Fieb.	die am Mittelmeer lebende (lat.)
<i>medius</i> M. et R.	der mittlere (lat.)
<i>megerlei</i> Fieb.	nach Johann Carl Megerle von Mühlfeld (1765–1840), dem früheren Kustos des Naturhistorischen Museums Wien benannt
<i>melanocephala</i> Fieb.	die schwarzköpfige (griech.)
<i>melanochaetus</i> Fieb.	der mit schwarzer Mähne versehene (griech.)
<i>melanops</i> Fieb.	das schwarze Gesicht (griech.)
<i>melanopsis</i> Hd.	wie oben
<i>melichari</i> Horv.	nach dem tschechischen Arzt und Zikadologen Leopold Melichar (1856–1924) benannt
<i>melissae</i> Curt.	der Melisse zugehörig (lat.)

<i>mendax</i> Rib.	der Lügner (lat.)
<i>mesomelas</i> Boh.	der in der Mitte schwarze (griech.)
<i>mesopyrrhus</i> Kbm.	der in der Mitte feuerfarbene (griech.)
<i>metrius</i> Fl.	der mäßige, geringe (griech.)
<i>micantula</i> Zett.	die kleine schimmernde (lat.)
<i>michalki</i> W. Wg.	nach dem Leipziger Heteropterologen Otto Michalk (1886–1966) benannt
<i>microcera</i> Vilb.	die kleinhörnige (griech.)
<i>minima</i> J. Shlb.	die kleine (lat.)
<i>minkii</i> Kbm.	nach dem Krefelder Koleopterologen und Hymenopterologen Wilhelm Mink (1807–1883) benannt
<i>minor</i> Kbm.	der kleinere (lat.)
<i>minuscula</i> Horv.	die ein bisschen kleine (lat.)
<i>minutus</i> F.	der winzige (lat.)
<i>mirabilis</i> Orosz	die wundersame (lat.)
<i>mixtus</i> F.	der gemischte (lat.), Bezug unklar
<i>mocsaryi</i> Horv.	nach dem ungarischen Entomologen (v.a. Hymenopterologen) Sandor Mocsáry (1841–1915) benannt
<i>modestus</i> Scott	der bescheidene (lat.), Bezug unklar
<i>moestus</i> Boh.	der traurige (lat.)
<i>mollicula</i> Boh.	die recht zarte, zärtliche (lat.)
<i>monoceros</i> Rib.	einhornig (griech.)
<i>montana</i> Scop.	die den Bergen zugehörige (lat.)
<i>montandoni</i> Put.	nach dem französisch-rumänischen Hemipterologen Arnold Lucien Montandon (1852–1922) benannt
<i>monticola</i> Rem.	der Bergbewohner (lat.)
<i>morbillosus</i> Mel.	der kränkelnde (lat.)
<i>morio</i> Fieb.	der Hofnarr (lat.)
<i>mucronatus</i> Rib.	der stachelspitzige (lat.), bezogen auf die Form der Analrohranhänge
<i>mulsanti</i> Fieb.	nach dem französischen Entomologen und Ornithologen Martial Étienne Mulsant (1797–1880) benannt
<i>multinotatus</i> Boh.	der vielfach gekennzeichnete (lat.)
<i>multireticulata</i> M. et R.	die vielfach genetzte (lat.)
<i>muscaeformis</i> Schrk.	der mückenförmige (lat.)
<i>musivus</i> Germ.	der mosaikartige (lat.)
<i>mutilla</i> Rib.	die verstümmelte (lat.)
<i>najas</i> Nast	griechische Wassernymphe, bezogen auf den Lebensraum am Wasser
<i>nanus</i> H.-S.	der Zwerg (lat.)
<i>nardeti</i> Rem.	dem Borstgrasrasen zugehörig (nlat.)
<i>nassatus</i> Germ.	der mit einer Schlinge versehene (lat.), Bezug unklar
<i>nasutus</i> H.-S.	der großnasige (lat.)

<i>nebulosa</i> Ball	die trübe, dunkle (lat.)
<i>neglecta</i> W. Wg.	die übersehene (lat.)
<i>nervosus</i> L.	der geaderte (lat.)
<i>nicolasi</i> Leth.	nach dem französischen Entomologen Hector-Ulysse Nicolas (1834–1899)
<i>nicolovae</i> Dlab.	nach der Sammlerin des Typusmaterials, Veselina Nikolova, benannt
<i>nigra</i> Goeze	die schwarze (lat.)
<i>nigricans</i> Kbm.	der schwärzliche (lat.)
<i>nigricornis</i> J. Shlb.	mit schwarzem Horn (lat.), bezogen auf die Antennenbasen
<i>nigrifrons</i> Kbm.	der schwarzstirnige (lat.)
<i>nigriloba</i> Edw.	die schwarzlippige (lat./griech.)
<i>nigrita</i> Kbm.	die geschwärzte (lat.)
<i>nigritarsis</i> Rem.	mit schwarzem Tarsus (lat./griech.)
<i>nigrolineata</i> Scott	die schwarz gestreifte (lat.)
<i>nigropicta</i> W. Wg.	die schwarz bemalte (lat.)
<i>nisamiana</i> Logv.	nach der Region bzw. dem Ort Nizami in Aserbaidschan
<i>nitidissimus</i> H.-S.	der am meisten glänzende (lat.)
<i>nitidulus</i> F.	der etwas glänzende (lat.)
<i>nivea</i> M. et R.	die schneeweiße (lat.)
<i>nobilis</i> Fieb.	der vornehme (lat.)
<i>nodosus</i> Rib.	der knotige (lat.), bezogen auf die knotige Ausbuchtung des Aedeagus
<i>notata</i> Curt.	die gekennzeichnete (lat.)
<i>notula</i> Germ.	das Pünktchen (lat.)
<i>novaki</i> W. Wg.	nach dem dalmatinischen Entomologen Petar Novak (1879–1968) benannt
<i>nubilus</i> Oss.	der wolkige (lat.)
<i>obliqua</i> W. Wg.	die schräge (lat.)
<i>obscura</i> Boh.	die etwas finstere (lat.)
<i>obsoletus</i> Germ.	der abgenutzte, schäbige (lat.)
<i>obtusa</i> Vid.	die stumpfe (lat.)
<i>obtusiceps</i> Kbm.	der stumpfköpfige (lat.)
<i>obtusifrons</i> Stål	die stumpfe Stirn (lat.)
<i>obtusivalvis</i> Kbm.	mit versteckten Klappen (lat.)
<i>occidentalis</i> Huang et Bourg.	die westliche (lat.)
<i>occirrega</i> Rem. et Gugl.	kombiniert aus <i>occidentalis</i> (lat.: die westliche) und <i>irregulata</i> (siehe dort)
<i>ocellaris</i> Fall.	mit Äuglein (lat.), bezogen auf die Ozellen oder ozellenartige Flecken
<i>ocellata</i> Prov.	die mit kleinen Augen versehene (lat.)
<i>ochreate</i> Vilb.	die mit einem Schienbeinschützer versehene (lat.)

<i>ochrifrons</i> Vilb.	die ockerfarbene Stirn (lat.)
<i>ocularis</i> M. et R.	frei: mit Augenflecken (lat.)
<i>oculatus</i> Ldb.	wie oben
<i>odryssius</i> Dlab.	der Thraker (lat.)
<i>ognevi</i> Zachv.	nach dem russischen Theriologen Sergeij Ivanovich Ognev (1886–1951) benannt
<i>ogumae</i> Mats.	nach dem japanischen Sammler M. Oguma benannt
<i>ohausi</i> W. Wg.	nach dem Mainzer Koleopterologen Friedrich Ohaus (1864–1946) benannt
<i>okaensis</i> Zachv.	zum russischen Fluss Oka gehörig
<i>olitoria</i> Say	die dem Gemüse zugehörige (lat.)
<i>onustus</i> Fieb.	der beladene (lat.)
<i>ordinaria</i> Rib.	die ordentliche, vorzügliche (lat.)
<i>orichalceus</i> Thoms.	der messingfarbene (lat.)
<i>orientalis</i> An.	der östliche, auch: der orientalische (lat.)
<i>origani</i> Zachv.	dem Oregano zugehörig (lat.)
<i>ornata</i> Mel.	die geschmückte (lat.)
<i>ornaticeps</i> Horv.	mit geschmücktem Kopf (lat.)
<i>ornatus</i> Perr.	der geschmückte (lat.)
<i>orni</i> L.	der Manna-Esche (<i>Fraxinus ornus</i> , lat.: ornus) zugehörig
<i>orthocephalus</i> Ferr.	der mit aufrechtem Kopf (griech.)
<i>oshanini</i> Razv.	nach dem russischen Hemipterologen Vasilij Fedorovich Oshanin (1844–1917) benannt
<i>ossiannilssoni</i> Ldb.	nach dem schwedischen Hemipterologen Frej Ossiannilsson (1908–1995) benannt
<i>oxyura</i> Hpt.	der Spitzschwanz (griech.)
<i>pallens</i> Stål	die blasse (lat.)
<i>palliceps</i> Horv.	die blassköpfige (lat.)
<i>pallidinervis</i> Dhlb.	der bleichnervige (lat.)
<i>pallidula</i> Boh.	die ziemlich blasse (lat.)
<i>pallidus</i> Dlab.	der blasse (lat.)
<i>pallifrons</i> Horv.	die blassstirnige (lat.)
<i>pallipes</i> Fieb.	der blassfüßige (lat.)
<i>paludosa</i> Boh.	die sumpfige (lat.)
<i>palustris</i> Rib.	dem Sumpf zugehörig (lat.)
<i>pannonica</i> Mats.	die pannonische (lat.)
<i>panzeri</i> Fl.	nach dem bayerischen Entomologen und Botaniker Georg Wolfgang Franz Panzer (1755–1829) benannt
<i>paolii</i> Oss.	nach dem italienischen Akarologen und Entomologen Guido Paoli (1881–1947) benannt
<i>paradoxum</i> H.-S.	das seltsame (griech.)
<i>parcanicus</i> Dlab.	nach dem südslowakischen <i>locus typicus</i> Parkan (heute Štúrovo) benannt

<i>parnassia</i> Stål	vom Parnass-Gebirge (Griechenland) stammend
<i>parvicauda</i> Rib.	der kurze Schwanz (lat.)
<i>parvispinus</i> W. Wg.	der kleine Dorn (lat.)
<i>parvula</i> Boh.	die sehr kleine (lat.)
<i>paryphasma</i> Fl.	die verwandte Gestalt (griech.)
<i>pascuellus</i> Fall.	auf der Weide (lat.)
<i>pascuorum</i> Rib.	den Weiden zugehörig (lat.)
<i>pauxillus</i> Fieb.	der ganz kleine (lat.)
<i>pectoralis</i> Mats.	auf die Brust bezogen (lat.)
<i>pedemontana</i> Vid.	die am Fuß der Berge lebende, hier auch: die piemontesische (lat.)
<i>pellax</i> Horv.	der listenreiche, verführerische (lat.)
<i>pellucida</i> F.	die durchscheinende (lat.)
<i>penthopitta</i> Walk.	frei: der pechschwarze; von penthos (griech.: Trauer) und pitta (griech.: Pech)
<i>perplexus</i> Rib.	der verworrene (lat.)
<i>perrieri</i> Rib.	nach dem französischen Zoologen Rémy Perrier (1861–1936) benannt
<i>persimilis</i> Edw.	die sehr ähnliche (lat.)
<i>perspicillata</i> Boh.	die durchsichtige (lat.)
<i>petryi</i> Schuhm.	nach dem Thüringer Entomologen und Botaniker Arthur Petry (1858–1932) benannt
<i>philesakis</i> Hoch	die Freundin von Sakis (griech.), bezogen auf den griechischen Zikadologen Sakis Drosopoulos (* 1944)
<i>phragmitis</i> Boh.	dem Schilfrohr zugehörig (lat.)
<i>pictilis</i> Stål	die bemalte (lat.)
<i>pictipennis</i> Kbm.	der buntflügelige (lat.)
<i>picturatus</i> C. Shlb.	der gestickte, bunt bemalte (lat.)
<i>pictus</i> Leth.	der (bunt) bemalte (lat.)
<i>pilatoi</i> D'Urso et Gugl.	nach dem sizilianischen Zoologen Giovanni Pilato benannt
<i>pilosus</i> Ol.	der behaarte (lat.)
<i>placida</i> Horv.	die sanfte, friedliche, ruhige (lat.)
<i>planicollis</i> Thoms.	der breithalsige (lat.)
<i>planiscuta</i> Thoms	die mit breitem Schild versehene (lat.)
<i>platanicola</i> Vid.	der Platanenbewohner (lat.)
<i>plebejus</i> Scop.	der gemeine (lat.)
<i>plurispinosa</i> W. Wg.	die vieldornige (lat.)
<i>plutonius</i> Uhl.	dem Pluto (römischer Gott der Unterwelt) zugehörig, bezogen auf die schwärzliche Färbung
<i>podolica</i> Eichw.	die podolische (lat.)
<i>poecilus</i> H.-S.	der buntgefleckte (griech.)
<i>populi</i> L.	der Pappel zugehörig (lat.)
<i>porcus</i> Em.	das Schwein (lat.)

<i>potentillae</i> Mor.	dem Fingerkraut zugehörig (lat.)
<i>praecox</i> Hpt.	die frühzeitige (lat.)
<i>prasina</i> Boh.	die lauchgrüne (lat.)
<i>prasinula</i> Fieb.	die etwas lauchgrüne (lat.)
<i>preyssleri</i> H.-S.	nach dem böhmischen Entomologen Jan Daniel Preyssler (1768–1839) benannt
<i>proceps</i> Kbm.	der vorstehende Kopf (lat.)
<i>procerus</i> H.-S.	der schlank gewachsene (lat.)
<i>prolixa</i> Leth.	die verlängerte (lat.)
<i>propinqua</i> Fieb.	die Verwandte (lat.)
<i>provincialis</i> Rib.	der provenzalische (lat.)
<i>pruinosa</i> Say	die bereifte (lat.)
<i>pruni</i> Rib.	der Schlehe (wörtlich: der Pflaume) zugehörig (lat.)
<i>prunicola</i> Edw.	der Pflaumenbewohner (lat.)
<i>pseudocellaris</i> Fl.	mit falschen Äuglein (griech./lat.), bezogen auf ozellenartige Flecken
<i>pseudomicantula</i> Knight	die falsche <i>Micantula</i> (siehe dort; nlat.)
<i>pteridis</i> Spin.	dem Farn zugehörig (griech.)
<i>pulchellus</i> Curt.	der kleine hübsche (lat.)
<i>pulchra</i> P. Löw	die herrliche (lat.)
<i>pulchripennis</i> Asche	mit schönen Flügeln (lat.)
<i>pulicaris</i> Fall.	der flohartige (lat.)
<i>pullula</i> Boh.	frei: die sehr kleine niedliche (lat.)
<i>punctata</i> F.	die punktierte (lat.)
<i>puncticollis</i> H.-S.	mit gepunktetem Hals
<i>punctifrons</i> Fall.	die punktierte Stirn (lat.)
<i>punctulum</i> Kbm.	das Pünktchen (lat.)
<i>punctum</i> Fl.	der Punkt (lat.)
<i>pungens</i> Rib.	die stechende (lat.), nach den zugespitzten Analrohranhängen
<i>pusilla</i> Mats.	die winzige (lat.)
<i>putoni</i> Then	nach dem Lothringer Hemipterologen Jean Baptiste Auguste Puton (1834–1913) benannt
<i>pygmaeus</i> Vilb.	der zwergenhafte (lat.)
<i>pyrenaea</i> Fieb.	die pyrenäische (griech./lat.)
<i>quadratus</i> Forel	der viereckige (lat.)
<i>quadricornis</i> Dlab.	der mit vier Hörnern versehene (lat.)
<i>quadrimaculatus</i> Sign.	der vierfleckige (lat.)
<i>quadrinotata</i> F.	die vierfach gekennzeichnete (lat.)
<i>quadripunctulatus</i> Kbm.	der mit vier Pünktchen versehene (lat.)
<i>quadrisignata</i> Hag.	die vierfach gezeichnete (lat.)
<i>quadrivittatus</i> Fieb.	der mit vier Binden geschmückte (lat.)
<i>quadrum</i> Boh.	das Viereck, der Quader (lat.)

<i>quercus</i> F.	die Eiche (lat.)
<i>quinquecostatus</i> Duf.	der mit fünf Rippen versehene (lat.)
<i>quinquenotata</i> Boh.	die fünffach gekennzeichnete (lat.)
<i>radiatus</i> O. Costa	der mit Strahlen umgebene (lat.)
<i>raniformis</i> M. et R.	der froschförmige (lat.)
<i>remanei</i> Nick.	nach dem deutschen Hemipterologen Reinhard Remane (1929–2009) benannt
<i>remotus</i> Edw.	der entfernte (lat.)
<i>renonensis</i> W. Wg.	nach der Südtiroler Gebirgsregion Ritten (ital.: Renon) benannt
<i>repletus</i> Fieb.	der ergänzte (lat.)
<i>reticulata</i> F.	frei: die netzartige (lat.)
<i>rex</i> Gugl. et Bück.	von <i>Tyrannosaurus rex</i> übernommen
<i>reyi</i> Fieb.	nach dem französischen Entomologen Claudius Rey (1817–1895) benannt
<i>rhamni</i> Ferr.	zum Kreuzdorn (<i>Rhamnus frangula</i>) gehörend (lat.)
<i>rhamnicola</i> Horv.	der Bewohner von Kreuzdorn (<i>Rhamnus frangula</i>) (nlat.)
<i>rhenana</i> W. Wg.	die Rheinische (lat.)
<i>rhodophila</i> Cer.	die rosenliebende (griech.)
<i>rhomبifer</i> Fieb.	der Rautenträger (griech./lat.), bezogen auf die Scheitelzeichnung
<i>ribauti</i> Oss.	nach dem französischen Hemipterologen und Myriapodologen Henri Ribaut (1872–1967) benannt
<i>rorida</i> M. et R.	die mit Tau benetzte (lat.)
<i>rosae</i> L.	der Rose zugehörig (lat.)
<i>rosaesugans</i> Cer.	die an Rosen saugende (lat.)
<i>rosaurus</i> Gugl. et Bück.	von Rosetta (italienischer Vorname) und sauros (griech.: Echse, Drache)
<i>rosea</i> Fl.	die rosenfarbige (lat.)
<i>roseipennis</i> Tollin	mit rosenfarbenen Flügeln (lat.)
<i>rosincola</i> Cer.	der Rosenbewohner (lat.)
<i>rostrata</i> Rib.	die geschnäbelte (lat.)
<i>rotundiceps</i> Leth.	der runde Kopf (lat.)
<i>rotundifrons</i> Kbm.	der rundstirnige (lat.)
<i>rubi</i> Boh.	zur Himbeere (oder Brombeere) gehörig (lat.)
<i>rubroflava</i> Lnv.	die rotgelbe (lat.)
<i>rubrovittata</i> Leth.	die rotstreifige (lat.)
<i>rufescens</i> Mel.	der rötlich werdende (lat.)
<i>ruficeps</i> Mel.	die rotköpfige (lat.)
<i>russeola</i> Fall.	die rötliche (lat.)
<i>ruthenica</i> Zachv.	die ruthenische (lat.)
<i>rutilans</i> Kbm.	der rötlich schimmernde (lat.)

<i>saageri</i> W. Wg.	nach Hans Saager (1887–1980) benannt, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter des Lübecker Naturkundemuseums (Heteroptera, Hymenoptera, Diptera)
<i>sabaudiana</i> Lall.	die aus Savoyen stammende (lat.)
<i>sabulicola</i> Curt.	der Sandbewohner (lat.)
<i>sachalinensis</i> Mats.	der aus Sachalin stammende (nlat.)
<i>sagittarius</i> Rib.	der Bogenschütze (lat.), bezogen auf die Form der Penisspitze
<i>sahlbergi</i> Fl.	nach dem finnischen Zikadologen und Koleopterologen Johan Reinhold Sahlberg (1845–1920) benannt
<i>salicicola</i> Edw.	der Weidenbewohner (lat.)
<i>salicina</i> Goeze	den Weiden zugehörig (lat.)
<i>salina</i> Hpt.	die salzige (lat.)
<i>salsolae</i> Put.	dem Salzkraut zugehörig (nlat.)
<i>saltuella</i> Kbm.	auf der Waldwiese (lat.)
<i>salviae</i> Arz. et Vid.	dem Salbei zugehörig (lat.)
<i>sanguinolenta</i> Scop.	die blutbefleckte (lat.)
<i>sanguinosa</i> R.	die blutrote (lat.)
<i>sardus</i> Rib.	der Sarde (lat.)
<i>saturata</i> Edw.	die reichlich gefärbte (lat.)
<i>saurosus</i> Gugl. et Bück.	Anagramm von <i>rosaurus</i> (siehe dort)
<i>scabripennis</i> Edw.	der rauhflügelige (lat.)
<i>scalaris</i> Rib.	die mit Leitersprossen versehene (lat.)
<i>scanicus</i> Fall.	die skanische (lat.), Bezug zur südschwedischen Region Skane
<i>schaefferi</i> Metc.	nach dem Regensburger Entomologen Gottlieb August Wilhelm Herrich-Schäffer (1799–1874) benannt
<i>schenckii</i> Kbm.	nach dem hessischen Hymenopterologen Philipp Adolph Schenck (1803–1878) benannt
<i>schmidtgeni</i> W. Wg.	nach dem ehemaligen Direktor des Naturhistorischen Museums Mainz, Otto Schmidtgen (1879–1938), benannt
<i>schmidti</i> W. Wg.	nach dem Fürther Heteropterologen und Medizinalrat Karl Schmidt (1892–1940) benannt
<i>schneideri</i> Günth.	nach dem Schweizer Entomologen Otto Schneider-Orelli (1880–1965) benannt
<i>scotti</i> Edw.	nach dem englischen Entomologen John Scott (1823–1888) benannt
<i>scurra</i> Germ.	der Stutzer; aber auch: Possenreißer (lat.)
<i>scutellaris</i> H.-S.	mit auffälligem Schildchen versehen (lat.)
<i>scutellata</i> Boh.	wie oben
<i>scutuliferus</i> W. Wg.	der ein kleines Schild trägt (lat.)
<i>sellatus</i> Uhl.	der mit einem Sattel versehene (lat.), bezogen auf die Flügelzeichnung

<i>semipunctata</i> Fieb.	die halb gepunktete (lat.)
<i>septemnotatus</i> Fall.	der siebenfach gekennzeichnete (lat.)
<i>septentrionalis</i> W. Wg.	die nördliche (lat.), wörtlich: zum Sternbild Septentriones (= Großer Wagen) gehörend
<i>serrata</i> Vilb.	die gesägte (lat.)
<i>serratulae</i> F.	im Sinne von Fabricius: zur Acker-Kratzdistel (<i>Cirsium arvense</i> , früherer Name: <i>Serratula arvensis</i>) gehörig (lat.)
<i>servadeii</i> Vid.	nach dem italienischen Entomologen Antonio Servadei (1908–1979) benannt
<i>severtsovi</i> Zachv.	nach dem russischen Zoologen Nikolai Alexejewitsch Severtsov (1827–1885) benannt
<i>sexmaculata</i> Hd.	die sechsfach gefleckte (lat.)
<i>sexnotatus</i> Fall.	der sechsfach gekennzeichnete
<i>sibiricus</i> Horv.	der sibirische (lat.)
<i>sicula</i> Mats.	die sizilianische (lat.)
<i>signatipennis</i> Boh.	mit gezeichneten Flügeln (lat.)
<i>signifer</i> Then	der Zeichenträger (lat.)
<i>silvicola</i> Oss.	der Waldbewohner (lat.)
<i>sima</i> Rib.	die stumpfnasige (lat.)
<i>similis</i> Kbm.	die ähnliche (lat.)
<i>simillima</i> W. Wg.	die sehr ähnliche (lat.)
<i>simplex</i> H.-S.	der einfache (lat.)
<i>singeri</i> W. Wg.	nach dem Aschaffenburgener Arzt und Entomologen Karl Singer (1865–1959) benannt
<i>sinuata</i> Then	die gebogene (lat.), bezogen auf den Hinterrand des 7. Abdominalsternites der ♀
<i>slovacus</i> Dlab.	der slowakische (lat.)
<i>smaragdinus</i> Em.	der smaragdgrüne (lat.)
<i>smaragdula</i> Fall.	kleiner Smaragd (lat.), nach der Färbung
<i>smreczynskii</i> Dwor.	nach dem Krakauer Entwicklungsbiologen und Koleopterologen Stanislaw Smreczynski benannt (1899–1975) benannt
<i>sociabilis</i> Oss.	die gesellige (lat.)
<i>socialis</i> Fl.	der kameradschaftliche (lat.)
<i>solani</i> Curt.	zum Nachtschatten gehörig (lat.), gemeint ist hier die Kartoffel
<i>soosi</i> Orosz	nach dem ungarischen Entomologen und Zoologen Árpád Soós (1912–1991) benannt
<i>sorbi</i> W. Wg.	der Mehlbeere zugehörig (lat.)
<i>sordidipennis</i> Stål	mit schmutzigen Flügeln (lat.)
<i>sordidula</i> Stål	die etwas schmutzige, armselige (lat.)
<i>sordidus</i> Zett.	der schmutzige (lat.)
<i>soror</i> Lnv.	die Schwester (lat.)
<i>sororcula</i> Horv.	die kleine Schwester (lat.)

<i>spathulata</i> Rib.	die mit einem Spatel versehene (lat.)
<i>speciosa</i> Boh.	die ansehnliche (lat.)
<i>sphagneticus</i> Em.	der dem Torfmoos zugehörige (lat.)
<i>spinigera</i> Edw.	die dornentragende (lat.)
<i>spinosa</i> Fieb.	die dornige (lat.)
<i>splendidulus</i> Fieb.	der etwas glänzende (lat.)
<i>spoliata</i> Horv.	die geplünderte (lat.)
<i>spumarius</i> L.	der schaumige (lat.)
<i>stachydearum</i> Hd.	den Ziesten zugehörig (lat.)
<i>stactogalus</i> Fieb.	frei: der mit Milch betröpfelte (griech.)
<i>stali</i> Metc.	nach dem schwedischen Hemipterologen und Koleopterologen Carl Stål (1833–1878) benannt
<i>staminata</i> Rib.	die mit Faden versehene (lat.), bezogen auf die sehr dünnen Aedeagusanhänge
<i>staurus</i> Iv.	von stauros (griech.: Pfahl)
<i>stehliki</i> Laut.	nach dem tschechischen Heteropterologen Jaroslav L. Stehlik (*1923) benannt
<i>steini</i> Fieb.	vermutlich nach dem Berliner Sammler Friedrich Stein benannt
<i>stellulata</i> Burm.	mit Sternchen übersät (lat.)
<i>stenoptera</i> Fl.	die schmalflügelige (griech.)
<i>steveni</i> Krynicki	nach dem schwedisch-russischen Botaniker und Entomologen Christian Christianowitsch Steven (1781–1863) benannt
<i>sticticus</i> R.	der punktierte (griech.)
<i>stigmatalis</i> Lew.	der gebrandmarkte (lat.)
<i>stigmaticus</i> Germ.	wie oben
<i>stigmatipennis</i> M. et R.	mit gebrandmarkten Flügeln (lat.)
<i>straminea</i> Stål	die strohfarbene (lat.)
<i>striatus</i> L.	der gestreifte (lat.)
<i>striatella</i> Fall.	die fein gestreifte (lat.)
<i>strigilifer</i> Oss.	Striegel tragend (lat.), nach der Form des Penis
<i>striifrons</i> Kbm.	gestreifte Stirn (lat.)
<i>striola</i> Fall.	der Streif (lat.)
<i>strobli</i> W. Wg.	nach dem steirischen Naturforscher (v.a. Dipterologen) Gabriel Strobl (1846–1925) benannt
<i>stylata</i> Boh.	die mit einer Stange versehene (griech.), bezogen auf den langen Ovipositor
<i>suavis</i> R.	die liebliche (lat.)
<i>subangulata</i> J. Shlb.	die schwach gewinkelte (lat.)
<i>subfuscus</i> Fall.	die etwas bräunliche (lat.)
<i>subquadrata</i> H.-S.	die fast viereckige (lat.)
<i>substriatus</i> Then	kleiner als <i>striatus</i> (siehe dort; lat.)

<i>subulata</i> Rib.	die mit einer (pfriemenartigen) Spitze versehene (lat.)
<i>sudeticus</i> Kol.	der sudetische (nlat.)
<i>sulcata</i> Rib.	die gefurchte (lat.)
<i>sulphurea</i> M. et R.	die schwefelgelbe (lat.)
<i>sulphurella</i> Zett.	die etwas schwefelfarbene (lat.)
<i>sursumflexus</i> Then	der aufwärts gebogene (lat.)
<i>taeniatifrons</i> Kbm.	die mit Band versehene Stirn (lat.)
<i>taeniatus</i> Horv.	der gebänderte (lat.)
<i>tamaninii</i> Lnv.	nach dem italienischen Hemipterologen Livio Tamanini (1907–1997) benannt
<i>tamaricis</i> Put.	der Tamariske zugehörig (lat.)
<i>tapinus</i> Fieb.	der niedere (griech.)
<i>tarda</i> Hpt.	die langsame (lat.)
<i>taunica</i> W. Wg.	die aus dem Taunus stammende (lat.)
<i>taurus</i> Rib.	der Stier (lat.), nach der Form des Aedeagus
<i>temperei</i> Rib.	nach dem französischen Koleopterologen Gaston Tempère (1900–1985) benannt
<i>tenella</i> Fall.	die sehr zarte (lat.)
<i>tenerrima</i> H.-S.	wie oben: die sehr zarte (lat.)
<i>tenuis</i> Germ.	die schmale (lat.)
<i>tersa</i> Edw.	die reine (lat.)
<i>tessellata</i> Leth.	die gewürfelte, schachbrettartige (lat.)
<i>teucarii</i> Cer.	dem Gamander zugehörig (lat.)
<i>thenii</i> P. Löw	nach dem österreichischen Zikadologen Franz Then (1841–1919) benannt
<i>thoulessi</i> Edw.	nach dem englischen Entomologen Henry James Thouless (1864–1933) benannt
<i>tiaratus</i> Fieb.	der mit einer Tiara versehene (pers./griech./lat.)
<i>tibialis</i> Panz.	die mit besonderer Tibia versehene (lat.)
<i>tiliae</i> Fall.	der Linde zugehörig (lat.)
<i>titanus</i> Ball	der riesige (lat.)
<i>tithide</i> Ferr.	unklar, eventuell von tithi (sanskrt.: lunarer Tag; oder auch 15)
<i>topoli</i> Zachv.	der Pappel (russ.: topol) zugehörig
<i>torneellus</i> Zett.	nach der Herkunft: Lapponia tornensis (nördlicher Teil Lapplands)
<i>translucidus</i> M. et R.	der durchscheinende (lat.)
<i>transsylvanica</i> Fieb.	die transsylvanische (lat.)
<i>transversa</i> Fall.	die quer liegende (lat.), bezogen auf das Scheitelband
<i>tremulae</i> Estl.	der Zitter-Pappel (<i>Populus tremula</i>) zugehörig
<i>tricinctus</i> Curt.	der drei Gürtel tragende (lat.)
<i>tricolor</i> O. Costa	der dreifarbige (lat.)
<i>trifasciata</i> Fourcr.	die dreifach gebänderte (lat.)

<i>tristis</i> Zett.	die traurige (lat.)
<i>trivia</i> Germ.	vermutlich: die abgeriebene (lat.)
<i>truncatus</i> Fieb.	der gestutzte (lat.)
<i>tshinari</i> Zachv.	von tshinar (russ.: Platane)
<i>tyrannus</i> Gugl. et Bück.	von <i>Tyrannosaurus rex</i> übernommen
<i>ukrainicus</i> Logv.	der ukrainische (nlat.)
<i>ulicis</i> Rib.	dem Stechginster (<i>Ulex</i>) zugehörig (lat.)
<i>ulmi</i> L.	der Ulme zugehörig (lat.)
<i>ulmiphagus</i> Wls. et Clr.	der Ulmenfresser (lat./griech.)
<i>unciger</i> Rib.	der Hakenträger (lat.)
<i>undatus</i> De G.	der gewellte (lat.)
<i>unicolor</i> H.-S.	die einfarbige (lat.)
<i>untica</i> Dlab.	nach dem nord-mongolischen <i>locus typicus</i> Unt benannt
<i>urticae</i> F.	der Brennnessel zugehörig (lat.)
<i>usnus</i> Beirne	unklar, keine <i>derivatio nominis</i>
<i>ustulatus</i> M. et R.	der etwas gebräunte (lat.)
<i>variatus</i> Fall.	der gesprenkelte (lat.)
<i>variegatus</i> Kbm.	der bunt gemachte (lat.)
<i>vasconica</i> Rib.	die baskische (lat.)
<i>velata</i> Rib.	die mit Segel versehene (lat.)
<i>veneta</i> Dlab.	die venetische (lat.)
<i>venosus</i> Germ.	der geaderte (lat.)
<i>ventouxiana</i> Biem.	die vom Mont Ventoux stammende (nlat.)
<i>ventralis</i> Fall.	mit auffälligem Bauch versehen (lat.)
<i>venustus</i> Germ.	der etwas anmutige (lat.)
<i>verbae</i> Zachv.	zur Weide (russ.: verba) gehörig
<i>versuta</i> Mel.	die täuschende (lat.)
<i>vestita</i> Rib.	die bekleidete (lat.)
<i>viaduensis</i> W. Wg.	zum Fluss Oder (lat.: Viadua) gehörig
<i>vicinus</i> Mel.	der benachbarte (lat.)
<i>vinealis</i> Biem.	wörtlich: zum Weinberg gehörig (lat.), hier jedoch bezogen auf die Wirtspflanze <i>Agrostis vinealis</i>
<i>virescens</i> Panz.	grün werdend (lat.)
<i>virgator</i> Rib.	der mit Ruten schlagende (lat.), bezogen auf die langen, verschmälerten Analrohranhänge
<i>viridigriseus</i> Edw.	der grüngraue (lat.)
<i>viridinervis</i> W. Wg.	die grünadrig (lat.)
<i>viridis</i> L.	die grüne (lat.)
<i>vitis</i> Göthe	der Weinrebe zugehörig (lat.)
<i>vitreus</i> F.	der gläserne (lat.)
<i>vitripennis</i> Fl.	mit gläsernen Flügeln (lat.)
<i>vittata</i> L.	die mit einer Binde geschmückte (lat.)
<i>vittifrons</i> Kbm.	gestreifte Stirn (lat.)
<i>vittipennis</i> J. Shlb.	mit gestreiften Flügeln (lat.)

<i>volgensis</i> Prid.	von der Wolga stammend (lat.)
<i>vulnerata</i> Rossi	die verwundete (lat.)
<i>wagneri</i> China	nach dem Hamburger Lehrer und Hemipterologen Wilhelm Wagner (1895–1977) benannt
<i>wagnerianus</i> Nast	siehe oben
<i>wahlbergi</i> Boh.	nach dem schwedischen Naturforscher Johan August Wahlberg (1810–1859) benannt
<i>wallengreni</i> Stål	nach dem schwedischen Lepidopterologen Hans Daniel Johan Wallengren (1823–1894) benannt
<i>wilhelmi</i> An. et Av.	nach dem Hamburger Lehrer und Hemipterologen Wilhelm Wagner (1895–1977) benannt
<i>williamsi</i> China	nach dem britischen Sammler B.S. Williams (1891–1941?) benannt
<i>xantha</i> Vilb.	die gelbe, blonde (griech.)
<i>xanthoneurus</i> Fieb.	der gelbnervige (griech.)
<i>yarkonensis</i> Lnv.	vom Fluss Yarkon in Israel stammend
<i>zachvatkini</i> Em.	nach dem russischen Hemipterologen und Akarologen Alexej Alexejewitsch Zachvatkin (1906–1950) benannt
<i>zaisanica</i> Mity.	nach der im östlichen Kasachstan gelegenen Region Zaisan (nlat.)
<i>zelleri</i> Kbm.	nach dem deutschen Mikrolepidopterologen Philipp Christoph Zeller (1808–1883) benannt
<i>zonata</i> Em.	die mit einem Gürtel versehene (lat.)

Danksagung

Diese Arbeit ist meinem lieben Kollegen und lange Zeit väterlichen Freund Pavel Lauterer in dankbarer Verbundenheit gewidmet. Für Hinweise und Diskussionen danke ich Georgii Anufriev (Nizhny Novgorod), Michel Boulard (Paris), Christoph Bückle (Tübingen), André Burgers (Minas de Riotinto), Henry Callot (Strasbourg), Dmitri Dmitriev (Champaign), Irena Dworakowska (Vancouver), Sasha Emeljanov, Vladimir Gnezdilov (beide St. Petersburg), Ernst Heiss (Innsbruck), Günter Hofmann (Stockstadt), Yoshizawa Kazunori (Sapporo), Wolf-Rüdiger Klingler (Rheinbach), Igor Malenovský (Brno), Merv Nielson (Provo), Francesco Poggi (Missaglia), Matthias Schaefer, Michael Schmidt (beide Göttingen), Adéline Soulier-Perkins (Paris) und Chandra Viraktamath (Bangalore).

Zusammenfassung

Diese Arbeit bietet Übersetzungen der wissenschaftlichen Namen der Gattungen, Untergattungen, Arten und Unterarten der in Mittel- und Nordeuropa vorkommenden Zikaden (Hemiptera: Auchenorrhyncha), einschließlich einiger Synonyme. Insgesamt werden 363 supraspezifische und 946 spezifische und subspezifische Namen behandelt. In einigen weniger ersichtlichen Fällen werden auch Anmerkungen zur Interpretation geliefert.

Literatur

- ANONYMUS 2013a: *Pollux: Archimedes Project Dictionary Access*. <http://archimedes.fas.harvard.edu/pollux> (Zugriff Juni bis August 2013).
- ANONYMUS 2013b: *Wikipedia, die freie Enzyklopädie*. <http://de.wikipedia.org> (Zugriff Juni bis August 2013).
- ANONYMUS 2013c: *Wikipedia, the free encyclopedia*. <http://en.wikipedia.org> (Zugriff Juni bis August 2013).
- ANONYMUS 2013d: *ZoBoDat: Zoologisch-Botanische Datenbank des Biologiezentrums Linz der Oberösterreichischen Landesmuseen. Biografien von Biologen und Geowissenschaftlern*. <http://www.zobodat.at> (Zugriff Juni bis August 2013).
- ASPÖCK H. & ASPÖCK U. 2013: Woher kommen die Namen? Die validen rezenten Taxa der Kamelhalsfliegen der Erde: Systematisches Verzeichnis und Etymologie (Insecta: Endopterygota: Neuropterida: Raphidioptera). *Entomologica Austriaca* **20**: 9–155.
- BIEMAN K., DEN, BIEDERMANN R., NICKEL H. & NIEDRINGHAUS R. 2011: The Planthoppers and Leafhoppers of Benelux—Identification keys to all families and genera and all Benelux species not recorded from Germany. *Cicadina*, **Suppl. 1**: 1–120.
- BORODIN O. 2004: A checklist of the Auchenorrhyncha of Belarus (Hemiptera, Fulgoromorpha et Cicadomorpha). *Beiträge zur Zikadenkunde* **7**: 29–47.
- BROWN R.W. 1954: *Composition of scientific words*. Published by the author, Baltimore. 885 pp.
- CARPENTER M. M. 1945: Bibliography of biographies of entomologists. *The American Midland Naturalist* **33(1)**: 1–116.
- CARPENTER M. M. 1953: Bibliography of biographies of entomologists (Supplement). *The American Midland Naturalist* **50(2)**: 257–348
- DURBESIC P. 2011: Croatian Entomofauna – Looking back from the present and future plans. *Entomologia Croatica* **15(1–4)**: 17–101.
- D'URSO V. 1995: Homoptera Auchenorrhyncha. In: MINELLI A., RUFFO S. & LA POSTA S. (eds.): *Checklist delle specie della Fauna Italiana* **42**. Calderini, Bologna, 35 pp.
- EMMRICH R. 2013: Geschichte der Zikadenkunde in Mitteleuropa. Pp. 19–25. In: HOLZINGER W.E., KAMMERLANDER I. & NICKEL H.: *The Auchenorrhyncha of Central Europe. Die Zikaden Mitteleuropas. Volume 1: Fulgoromorpha, Cicadomorpha excl. Cicadellidae*. Brill, Leiden – Boston, 673 pp.
- FLIEDNER H. 1997: Die Bedeutung der wissenschaftlichen Namen europäischer Libellen. *Libellula*, **Supplement 1**: 1–111.
- GEMOLL W. 1997: *Griechisch- Deutsches Schul- und Handwörterbuch*. 9. Aufl. (Nachdruck). Hölder-Pichler-Tempsky, Wien. 860 pp.
- GENAUST H. 1996: *Etymologische Wörterbuch der botanischen Pflanzennamen*. 3. Aufl. Springer, Basel. 701 pp.
- GÜNTHART H. & MÜHLETHALER R. 2002: Provisorische Checklist der Zikaden der Schweiz (Insecta: Hemiptera, Auchenorrhyncha). *Denisia* **4**: 329–338.
- GYÖRFFY G., KISS B., KOZOR S. & OROSZ A. 2009: *Checklist of the fauna of Hungary. Volume 4. Hemiptera: Archaeorrhyncha, Clypeorrhyncha*. Hungarian Natural History Museum, Budapest, 79 pp.
- HENTSCHEL E. & WAGNER G. W. 1996: *Zoologisches Wörterbuch*. 6. Aufl. Spektrum, Heidelberg. 680 pp.
- HORN W. & SCHENKLING S. 1928–1929: *Index Litteraturae Entomologica. Serie I: Die Welt-Literatur über die gesamte Entomologie bis inklusive 1863*. Berlin-Dahlem, Selbstverlag W. Horn, 1–4, 1426 pp.
- HOLZINGER W.E. 2009: Auchenorrhyncha (Insecta). Checklisten der Fauna Österreichs 4. *Biosystematics and Ecology Series* **26**: 41–100.
- HOLZINGER W. E. & SELJAK G. 2001: New records of planthoppers and leafhoppers from Slovenia, with a checklist of hitherto recorded species (Hemiptera: Auchenorrhyncha). *Acta Entomologica Slovenica* **9**: 39–66.
- KERZHNER I. M. 2007: The etymology of Fabrician generic names in Hemiptera. *Zoosystematica Rossica* **15** (2006): 304.
- MÜHLETHALER R., HOLLIER J., NICKEL H., GNEZDILOV V. M., WILSON M. R., KUNZ G., GÜNTHART H. 2009: Neue und bislang selten gesammelte Zikaden aus der Schweiz (Hemiptera, Auchenorrhyncha). *Entomo Helvetica* **2**: 39–48.
- NICKEL H. 2010: First addendum to the Leafhoppers and Planthoppers of Germany (Hemiptera: Auchenorrhyncha). *Cicadina* **11**: 107–122.

Etymologie der Zikadennamen

- NICKEL H. & REMANE R. 2002: Artenliste der Zikaden Deutschlands, mit Angaben zu Nährpflanzen, Nahrungsbreite, Lebenszyklen, Areal und Gefährdung (Hemiptera, Fulgoromorpha et Cicadomorpha). *Beiträge zur Zikadenkunde* **5**: 27–64.
- ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN 2013: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950, Online-Edition*. <http://www.biographien.ac.at> (Zugriff Juli 2013).
- REDL M. & KALLENBORN H. 1995: Etymologie der Gattungsnamen mitteleuropäischer Wanzen (Insecta: Heteroptera). *Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins*, **Supplement 3**: 1–29.
- SCHENKING S. 1917: Erklärung der wissenschaftlichen Käfernamen aus Reitter's Fauna Germanica. *Schriften des deutschen Lehrervereins für Naturkunde* **34**: 1–80.
- SÖDERMAN G., GILLERFORS G. & ENDRESTÖL A. 2009: An annotated catalogue of the Auchenorrhyncha of Northern Europe (Insecta, Hemiptera: Fulgoromorpha et Cicadomorpha). *Cicadina* **10**: 33–69.
- STOWASSER J. M., PETSCHENIG M., SKUTSCH F. 1979: *Lateinisch-Deutsches Schulwörterbuch*. Hölder-Pichler-Tempsky, Wien. 574 pp.
- WERNER F. C. 1968: *Wortelemente lateinisch-griechischer Fachausdrücke in den biologischen Wissenschaften*. Suhrkamp Taschenbuch 64, Verlag Enzyklopädie, 3. Auflage, Leipzig, 475 pp.
- WISSENSCHAFTLICHER RAT DER DUDENREDAKTION 1997: *Duden Fremdwörterbuch*. Dudenverlag, Mannheim. 864 pp.